

überbrücken

Evangelisch - lutherisches Magazin für Emden

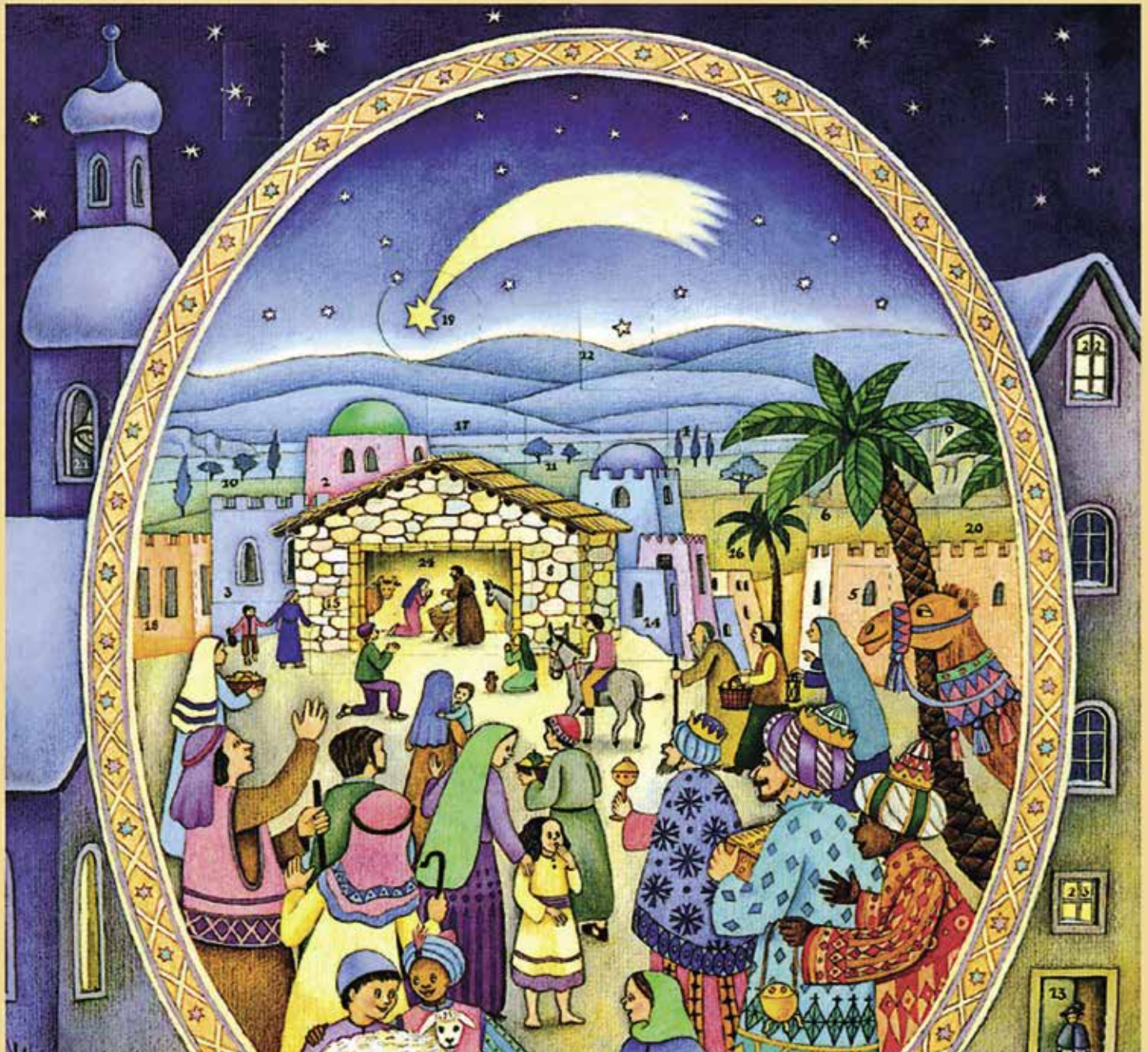
Nr. 4 - Dezember 2019 bis Februar 2020

Johannes

Markus

Martin-Luther

Paulus



Thema:

**Ich glaube;
hilf meinem
Unglauben**

Markus 9,24

Seite 3

Thema:

**Geschenke,
die man nicht
kaufen kann.**

Seite 4 und 5

Thema:

**Alle Weihnachts-
gottesdienste**

Seite 15

Thema:

**Besondere
Gottesdienste**

Seite 18

AN(GE)DACHT

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Lebkuchen im Oktober. Das ist einfach viel zu früh. Dachte ich mir mal wieder, als ich zum ersten Mal in diesem Jahr Lebkuchen im Supermarkt sah. Gefolgt von dem Gedanken: Die kommen auch jedes Jahr früher in die Märkte. Was übrigens nicht stimmt. Seit ich mich erinnern kann, gab es Lebkuchen schon vor den Herbstferien im Supermarkt. Und jedes Mal, wenn meine Mutter die Lebkuchen entdeckte, hat sie gesagt: Das ist einfach viel zu früh. Und dann gab es erst nach den Herbstferien Lebkuchen, was immer noch ziemlich früh war. Ich werde nun etwas Vergleichbares tun und über die Jahreslosung 2020 schreiben. Und wenn Sie sich jetzt denken: Das ist einfach viel zu früh. Dann legen Sie diese Andacht einfach zur Seite, um sie zwischen den Jahren weiter zu lesen. Ansonsten viel Spaß. Markus 9,24: Ich glaube; hilf meinem Unglauben! Diesen Satz spricht ein Vater zu Jesus, als er ihn bittet, seinen Sohn zu heilen. Eine dramatische Szene. Der Sohn ist seit seiner Geburt taubstumm mit epileptischen Anfällen, die so schlimm sind, dass sie den Jungen schon mehrfach fast umgebracht hätten. Die Jünger können da nichts ausrichten. Also kommt der Vater zu Jesus und fragt ganz bescheiden: Wenn du aber etwas kannst, so erbarme dich unser. Und Jesus ant-

wortet: Wenn du kannst! Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. Und genau dieser Kontext ist meiner Einschätzung nach sehr wichtig zum Verständnis der Jahreslosung. Denn mal ganz ehrlich: Ohne Kontext ist die Losung einfach nur paradox. Mit dem Hintergrund sagt Jesus dem Vater also zu: Hör auf zu zweifeln und glaube. Und der Vater sagt zu Jesus: Ich glaube trotz meiner Zweifel. Was ein unglaublich starkes Bekenntnis ist. Die eigenen Zweifel nicht zu verdrängen, sondern diese mit in den Glauben einzubeziehen. Besonders deutlich wird dies am Ende der Episode. Dort fragen die Jünger Jesus, warum sie den bösen Geist nicht austreiben könnten. Und Jesus antwortet: Diese Art kann durch nichts ausfahren als durch Beten. Das Gebet als Glaubenspraxis schafft genau das: Eine Hinwendung zu Gott trotz aller Zweifel. Im Gebet können diese sogar formuliert werden und mir hilft das unglaublich. Die Aufnahme meiner eigenen Zweifel stärkt mich in meinem Glauben. Oder in den Worten der Jahreslosung: Mein Glaube hilft meinem Unglauben. Und jetzt kommt der Clou: Dafür gibt es kein zu früh oder zu spät. Beten geht immer. abends oder morgens, vorm Essen, im Gottesdienst, als Stoßgebet, beim Meditieren oder beim



© Bild: Hunger

Laufen. Es gibt keine Tages- oder Jahreszeiten und auch keine Saison. Also nicht so wie bei den Lebkuchen. Und deswegen ist es auch relativ egal, ob sie diese Andacht nun direkt nach dem Erscheinen, zwischen den Jahren oder erst im neuen Jahr lesen. Ich glaube; hilf meinem Unglauben! Passt eigentlich immer, weil diese Losung gar nicht so paradox ist, sondern eine der natürlichsten und zugleich stärksten Aussagen, die ein glaubender Mensch äußern kann. Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Vikar Maximilian Bode

Mit offenen  Augen durch den Tag gehen, lässt mich die kleinen und großen **Wunder der Schöpfung** auch am Wegrand entdecken.

© Bild: Graik: GEP

Zum Titelbild:

Entwurf und Original: Bis der Adventskalender druckreif ist, vergeht mehr als eine Woche am Arbeitstisch. Die Illustratorin Martina Grandhomme hat allein schon 30 Vorlagen für Adventskalender geliefert, auch diese orientalische Szene. Vor genau hundert Jahren hatte ein evangelischer Verlag in Hamburg die glorreiche Idee, dem quengelnden Nachwuchs die Wartezeit bis zum Heiligen Abend mit einem gedruckten Adventskalender zu verkürzen. Der Kalender nannte sich «Warteuhr für Kinder». Allerdings wurde der Uhrkalender nicht am 1., sondern erst am 13. Dezember an die Wand gehängt und in Gang gesetzt. Im Zentrum des Zifferblatts prangte ein hell erleuchteter Weihnachtsbaum, und im Vordergrund tummelten sich Rehlein, Sperlinge und ein kleiner Hoppehase. Etwa seit 1920 erschienen die ersten Kalender mit Türchen. Diejenigen aus der badischen Sankt-Johannis-Druckerei zeigten zwar keine Bildchen dahinter, dafür aber Bibelverse.

Foto: epd bild

AUS DEM INHALT

AKTUELLES

Zur Jahreslosung 3

DAS THEMA

Geschenke, die man nicht kaufen kann 4

DAS THEMA

Geschenke, die man nicht kaufen kann 5

DAS THEMA

Basteln zu Weihnachten 7

DAS THEMA

Zur Synodenwahl 9

BILDUNG

Männerfrühstück / Zum Advent 11

BILDUNG

Wenn der Ton die Bänke zittern lässt 13

KIRCHENMUSIK

Adventsmusik / Orgelkonzert bei Kerzenschein / Söhne des Nordens / Weihnachtskonzert / Laway 14

UNSERE MITTE

Alle Weihnachts-Gottesdienste 15

GOTTESDIENSTE 16/17

UNSERE MITTE

Besondere Gottesdienste 18

JOHANNES-GEMEINDE

Seniorenweihnachtsfeier / Ökumenischer Gottesdienst / Lebendiger Advent 19

MARKUS-GEMEINDE

Advent, Weihnachten und Jahreswechsel / Aus dem Kindergarten / Brandschutzübung 21

PAULUS-GEMEINDE

Lebendiger Adventskalender in Harsweg / Adventsfeiern / Verabschiedung und Vakanz / Bundeswehrkonzert 23

MARTIN-LUTHER-GEMEINDE

Faires Frühstück / 25 Jahre in unserer Gemeinde / Kinderchorprojekt 25

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Jugendfreizeiten 2020 29

DIAKONIE

Das FaBi – Programm 2020 31

ADRESSEN UND IMPRESSUM 32

AKTUELLES

Zur Jahreslosung 2020

Hoffnungsvoll ins neue Jahr

Damals: Ein Gefühl wie mit dem Rücken zur Wand. Denn als ich ein kleiner Junge war, drehten mir Asthma-Anfälle stundenlang die Luft ab. Und ich japste: „Lieber Gott hilf mir, bitte hilf mir doch!“ In der Bibel lese ich von einem verzweifelten Vater, der zu Jesus schreit (Markus 9,17–27). Sein Sohn hat „von Kind auf“ epileptische Anfälle – und keiner kann ihm helfen. Aber doch vielleicht Jesus!? Der sagt zu ihm: „Alle Dinge sind möglich, dem, der da glaubt.“ Da platzt es aus dem Vater heraus: „Ich glaube, ich will es ja glauben, ich sehe doch auch keinen anderen Weg mehr, als dir zu vertrauen, dass du helfen kannst. Lass uns jetzt bitte nicht im Stich!“ Jesus hat den Jungen gesund gemacht, geheilt. Mich auch – nicht zuletzt durch die Hilfe von guten Ärzten. Der biblische Vater und sein Sohn konnten zunächst nicht weiter sehen als bis zu dem erlebten Elend und zaghaft darüber hinaus glauben. Aber sie haben erfahren, dass es mehr gibt als die Not: Gottes Hilfe. Das haben sie nicht vergessen – und ich auch nicht. Gerade, wenn es eng wird, kann ich mich nach Gottes Hilfe ausstrecken.

Deshalb gehe ich hoffnungsvoll in das Neue Jahr – zum Beispiel mit den Worten von Dietrich Bonhoeffer: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“ Ich glaube. Und mit dem Rücken zur Wand: Hilf meinem Unglauben!

Reinhard Ellsel

JAHRESLOSUNG 2020

**ICH GLAUBE;
HILF MEINEM
UNGLAUBEN!**

MARKUS 9,24

Kreist denn die Erde
aus eigener Kraft um die Sonne?

Wenn du verzweifelt bist,
trägt dich
der Glaube an Gott.
Gerade dann.

Nicht, weil du fromm
im Glauben an Gott fest hältst,
sondern weil er treu ist
und dir hilft und dich hält.

Führt nicht die Sonne
die Erde in ihrer Bahn?

REINHARD ELLSEL

Foto: Lotz

DAS THEMA

„Schenke von Herzen...“

Ein einmaliges Geschenk und seine Wirkung

Über viele Jahre waren jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit im Werbefernsehen diese Worte zu hören - ein Satz, der sich für Kosmetikartikel einer bestimmten Firma auf dem weihnachtlichen Gabentisch stark machte. Und obwohl der Slogan für ein Geschenk von der Sorte warb, mit dem man die Schenkens-Pflicht mit geringem persönlichen Aufwand erledigen kann, trifft er im übertragenen Sinne ins Schwarze: Die schönsten Geschenke sind oftmals eben die, die von Herzen kommen. Und oft genug sind es solche, die es eben nicht im Laden zu kaufen gibt.

Mit einem besonderen Beispiel für ein nicht käufliches Geschenk kam Christiane Ginschel zur Überbrücken-Redaktion - und löste damit letztlich eine kleine Umfrage über Geschenke der etwas anderen Art aus. Der Leiterin der Martin-Luther-„Kirchenöffner“-Gruppe sind die Probleme mit der Erledigung der Geschenke-Aufgabe durchaus auch persönlich bekannt. Vor allem ihr Vater ist so ein Problemfall, wie ihn viele kennen: „Natürlich freut auch er sich über Geschenke“, erzählt die Diakonin. „Blöderweise hat er aber schon alles, und was er nicht hat, das kauft er sich selbst.“ So kam es auch, als im August einige Verwandte von ihr gemeinsam auf Borkum waren: Ihr Bruder mit Familie, eine Tante und eben der Vater. Dank der Otto-Ausstellung in der Kunsthalle ergab sich kurzfristig noch die Möglichkeit für Geschenke an die Bruder-Familie, die sie mit der Tante nach Borkum schickte, für die sie wiederum immer etwas bereit hat. Nur der Vater ging erstmal leer aus.

Am Sonntag, als der Vater wieder von der Insel zurückkommen sollte, nutzte Christiane Ginschel morgens die Zeit zum



„Die schönsten Dinge im Leben sind kostenlos: Umarmungen, ein Lächeln, Freunde, Familie, Schlaf, Küssen, Liebe, Lachen und schöne Erinnerungen.“

Besuch des Gottesdienstes in der Martin-Luther-Kirche. Sie blieb auch hinterher zum Teetrinken und Klönen. Weil auch einige Unbekannte, offenbar Urlauber, im Gottesdienst waren, ergaben sich auch andere Gespräche als üblich: „Plötzlich sprach mich ein älterer Herr an und fragte, ob ich Herrn Superintendent Adam gekannt hätte.“ Dem Namen nach schon, persönlich aber nicht mehr, lautete die Antwort. Der Mann stellte sich dann als Adams Sohn vor, der für ein paar Tage in Emden auf den Spuren seiner Kindheit und Jugend war. Aber Christiane Ginschel war wohl die falsche Adresse. Der Herr ging an einen anderen Tisch, fragte weiter, auch noch mal am Ginschel-Tisch - alles ohne Erfolg. „Etwa drei Tassen Tee später kreuzten sich unsere Wege erneut, diesmal für länger“, erzählt sie. Das Gespräch „über Gott und die Welt“ kam schließlich auf die Martin-Luther-Kirche zurück. Der Superintendenten-Sohn war Architekt geworden und hatte im Rahmen seiner Architektenprü-

fung die Emdener Kirche als Modellbeispiel für zeitgenössische Architektur gewählt. Einem solchen Besucher muss man einfach die Kirchenführer-Broschüre zeigen, in der viele Besonderheiten der Kirche beschrieben sind. Zumal Christiane Ginschel die Autorin der Broschüre ist - was auch auf der Titelseite steht. „Er sah die Broschüre an - dann sah er mich an - dann wieder das Heft. Und schließlich fragte er mich, ob ich etwa Christiane Ginschel sei.“ Es dauerte nicht lange, da eröffnete der Besucher seiner Zuhörerinnen, dass er einen Schulfreund mit ihrem Familiennamen hatte, mit dem zusammen er Abitur gemacht hatte. „Das könnte wohl mein Vater sein“, sagte die Emdenerin ihm. Die Frage, was der Vater denn so mache, ließ sich unerwartet beantworten: „Er ist gerade auf der Fähre auf dem Weg nach Emden.“ Schnell war geregelt, dass das geplante Vater-Tochter-Essen um die Emdener-Besucher erweitert wurde. „Eine knappe Stunde später saßen vier Leute im Restaurant: Zwei Schulkameraden, die sich

vor über 30 Jahren das letzte Mal gesehen hatten, und ihre beiden Töchter, die sich noch nie gesehen, aber große Freude an diesem besonderen Treffen hatten.“ Für die Diakonin steht fest: „Das kann kein Zufall sein.“ Denn es bedurfte ja mehrerer Anläufe, bis die Verbindung zwischen den ehemaligen Schulkameraden entdeckt und neu geknüpft war, während der eine von beiden nichtsahnend auf der Fähre war. Ihr Fazit: „Das ist ein Geschenk gewesen, das ich meinem Vater niemals hätte kaufen und niemals zu Weihnachten hätte schenken können. Ein Geschenk, das es so nur einmal, nur an diesem Tag und zu so einer Stunde und völlig ungeplant gegeben hat. Und deshalb habe ich auch kein schlechtes Gewissen, wenn ich jemandem mal nichts schenke, weil ich gerade nichts Passendes habe.“

Weitere Gedanken und Geschichten um Geschenke finden Sie auf Seite 5.

*Christiane Ginschel und
Jörg-Volker Kahle*

DAS THEMA

Von Trostsäckchen und Reserve-Nerven

Über Geschenke, deren finanzieller Wert nicht entscheidend ist

Es muss ja nicht gleich ein so außergewöhnliches Geschenk sein wie das Wiedersehen mit einem alten Schulfreund (siehe Nebenseite), das sich auch noch plötzlich und unerwartet ergeben hat. Über die direkt Beteiligten hinaus erzählt diese Begegnungs-Geschenk-Geschichte allerdings, dass die Ebene des persönlichen Miteinanders sich besonders eignet, um für das ganz andere und zumeist unvergessliche Geschenk zu sorgen.

Maria Santjer aus der Paulus-Gemeinde beispielsweise sagt: „Mir persönlich ist Zeit, die man miteinander verbringt, sehr wichtig.“ Und Zeit beispielsweise für Familienmitglieder, die lässt sich ja durchaus in ein Geschenk verpacken: „Ein Spielabend als Geschenk kann Goldwert sein“, stellt Maria Santjer fest. Und der kostet eigentlich nichts, außer der Zeit, die man am Spielbrett miteinander verbringt. Zeit und Zuwendung – beides gibt es nicht im Geschäft oder gar im Internet zu kaufen.

Auf persönlicher Zuwendung basieren Geschenke, die nur möglich sind, wenn man recht intensiv am Leben der Personen teilnimmt, die man beschenken will. Etwas im Alltag beobachtet, mit ein bisschen Phantasie aufgenommen und verarbeitet – und schon ist ein ganz besonderes Geschenk entstanden. Von einem solchen mit Langzeitwirkung erzählt Doris Wiemann, die bis vor kurzem Pastorin in der Paulus-Gemeinde war. Vor etwa zwei Jahren bekam sie von ihrer damals siebenjährigen Enkeltochter ein „Trostsäckchen“ geschenkt. „Sie hatte mitbekommen, dass es mir manchmal nicht so gut geht“, berichtet die Pastorin im Ru-

hestand. Die Enkeltochter hatte einige Zettel genommen, sie beschriftet und in ein selbstgenähtes Säckchen gesteckt. „Sie sagte mir, ich könnte immer einen Zettel aus dem Säckchen holen, wenn es mir mal nicht gut geht, und ihn lesen.“ Die Wirkung würde man heute wohl als nachhaltig bezeichnen: „Das Trost-Säckchen liegt auf meinem Schreibtisch, und ich freue mich immer noch darüber“, sagt Doris Wiemann. Ein bisschen ähnlich ist der Ausgangspunkt eines Geschenkes, an das sich Christiane Berwing aus der Paulus-Gemeinde erinnert. Allerdings aus der anderen Perspektive – sie war damals die Schenkende. „Meine Mutter hatte es manches mal nicht leicht mit ihren vier Töchtern im Abstand von ziemlich genau acht Jahren“, erzählt sie. „Irgendwas war immer, eine von uns schlug immer quer.“ Sie waren zudem „ziemlich wilde Gesellinnen, jede mit einem Dickkopf ausgerüstet“. Da gab es schon oft sehr unterschiedliche Auffassungen zwischen der Mutter und den Töchtern. Und bei besonders vehementen Verhandlungen, etwa über den Sonntagsspaziergang mit der entsprechenden Bekleidung („Janker und Hütchen“) oder über das Taschengeld habe die Mutter schon mal den Spruch „Ihr kostet mich aber auch den letzten Nerv“ von sich gegeben.

In einem Biologie-Buch hatte Tochter Christiane zahlreiche Abbildungen über den menschlichen Körper gesehen, Schaubilder über den Blutkreislauf oder eben auch über die Nervenbahnen. „Die brachte ich sofort in Zusammenhang mit Mutters Spruch über ihre Nerven, von denen sie anscheinend zu wenige

hatte.“ Also musste Mutter ein paar Nerven mehr haben: Sie gab sich damals viel Mühe mit dem Abzeichnen des Nerven-Schaubildes – „Kopieren war damals keine Option.“ Die Nervenbahnen waren gelb, Filzstift-gelb. Das Papier wurde sorgsam eingerollt und verpackt. „Ein Geschenk, das mehr nicht kostete.“ Natürlich hat die Mutter sich damals gefreut – und: Die Nerven hingen lange zusammen mit allen unseren Kunstwerken am Kühlschrank.“ Der Autor der Beiträge hat in der Jugend eine sehr kreative persönliche Umgebung gehabt, in der viele Geschenke sehr individuell auf die Beschenkten abgestimmt waren. Da wurde schon mal ein neues Spiel erfunden, aus Komponenten anderer Spiele und mit vielen Elementen aus dem Leben des Beschenkten, und selber gebastelt. Da bekam man schon mal den ersten Teil der eigenen Memoiren geschenkt und dergleichen mehr. Ganz kostenlos war das zwar nicht, denn für die Basteleien war doch ein gewisses Maß an Material erforderlich. Doch im Vergleich mit dem klassischen Kauf-Geschenk war der finanzielle Aufwand immer noch deutlich geringer. Das Entscheidende war eher die Zeit und der Gehirnschmalz, den die Schenkenden für die Beschenkten geopfert hatten. Das macht die besonderen Geschenke aus. Die hier aufgeführten oder auch nur angedeuteten Beispiele haben alle eines gemeinsam: Es sind eben



© Bild: D. Wiemann

nicht die Geschenke von der Stange, die vor allem einen materiellen Wert darstellen, mit denen man nachhaltige Wirkung beim Beschenkten erzielt. Sondern manchmal eher solche Geschenke, in denen das Maß der persönlichen Zuwendung nicht durch einen finanziellen Wert zu messen ist. Die deutlich zeigen, dass eine mit dem Beschenkten eine Menge verbindet. Die man vielleicht als Schenkender selbst geschenkt bekommt, wie die Begegnung der alten Schulfreunde. Das hilft bei Vätern, die schon alles haben und alles andere sofort kaufen oder selber machen. Bleibt noch die Fazit-Feststellung, dass die eingangs zitierte Aufforderung aus der Parfüm-Reklame abseits ihrer rein kommerziellen Absicht wohl nicht das schlechteste Schenkensmotto nennt: „Schenke von Herzen...“

Jörg-Volker Kahle



Wir machen...

fm **EMDER MATJES**
DER FEINE ZARTE

Dächer von Schnell  Dachdecker Fachbetrieb

Petra Schnell

Dächer von Schnell GmbH · Stedinger Straße 26 · 26723 Emden
Telefon (0 49 21) 2 48 38 · Telefax (0 49 21) 3 39 14
E-Mail: dialog@daecher-von-schnell.de

Steinmetz - u. Steinbildhauermeisterbetrieb

SCHINKE

Grabdenkmäler und Einfassungen
Steingestaltung für Haus
und Garten

Auricher Straße 37 · 26721 Emden
Tel. 0 49 21 - 4 22 18

Bücherstube
AM RATHAUS 



www.buecherstube-am-rathaus.de ... MIT LESECAFÉ

Ender Zeitung **EZ**

*Gott sei Dank,
gibt's die Ender Zeitung*



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubilieren, und Maria und Josef sind froh.



Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi



Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Rätsellösung: ein Stern

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



PFLEGEDIENST Hoffmann

Ambulante Krankenpflege –
Ambulante Hospizbetreuung

Individuelle Pflege und Betreuung in mitfühlender und
herzlicher Atmosphäre im Hause des Patienten

Wir beraten Sie gerne in allen Fragen der häuslichen Pflege
individuell und kompetent.



Tag und Nacht erreichbar

 **3 44 77**

- | | |
|--------------------------------|--|
| Grundpflege | ▪ Kinderkrankenpflege |
| Behandlungspflege | ▪ Sterbebegleitung durch Palliativfachkräfte |
| Hauswirtschaftliche Versorgung | ▪ Gutachten nach Pflegeversicherungsgesetz |
| Beratung zur häuslichen Pflege | ▪ Vermittlung von Hilfsmitteln |

Informations- und Beratungsbüro Ärztehochhaus
Neutorstraße 90-92 Tel.: (04921) 3 44 77

Sieben Wünsche im Dezember

Einen **Duft**,
der durch die Zeiten weht.
Einen **Himmel**,
der über dir offen steht.
Ein **Lied**,
das noch lange in dir erklingt.
Ein **Mensch**,
der mit dir von Freude singt.
Ein **Licht**,
das goldenen Glanz verbreitet.
Einen **Stern**
in der Nacht, der dich leitet.
Und auf all deinen **Wegen**
einen Engel, der dich begleitet.

TINA WILLMS

Foto: Lotz

Verbundenheit ist einfach.



sparkasse-empden.de

Die Sparkasse Emden ist und bleibt der wichtigste Finanzdienstleister in der Region. Mit 190 Mitarbeitern, 9 SB-Geschäftsstellen, 5 Kundencentern, dem TREFFPUNKT Immobilien und dem TREFFPUNKT Vorsorgen sind wir für unsere Kundinnen und Kunden da.

Davon profitieren neben den Einwohnern Emdens auch die Unternehmen in der Region. Heute und auch in Zukunft ist dies der Sparkasse Emden wichtig.

Und das ist gut für Emden.

 **Sparkasse
EMDEN**

DAS THEMA

Neue Landessynode gewählt

Acht Synodale aus dem Sprengel Ostfriesland-Ems

Aus dem Sprengel Ostfriesland-Ems wurden fünf neue und drei ehemalige Synodale in die 26. Landessynode der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers gewählt. Neu dabei sind in der Gruppe der Ordinierten Superintendentin Christa Olearius aus Leer und Pastorin Cathrin Meenken aus Aurich, Verena Dierks aus Leer in der Gruppe der beruflich Mitarbeitenden und für die Ehrenamtlichen sind Hinrich Tjaden (Ihlow) und Christian Cordes (Esens) neu dabei, Gunda Dröge (Meppen), Ruben Grüssing (Detern) und Dr. Bettina Siegmund (Leer-Bingum) sind wiedergewählt worden.

Die Wahlbeteiligung ist im Sprengel mit 56 Prozent niedriger als bei der vorigen Wahl im Jahr 2013 mit 69,23 Prozent (2007 waren es 60,92 Prozent). Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr gratulierte den Gewählten zu ihrem Amt und freut sich auf die Zusammenarbeit im Sprengel und in der Landessynode.

„Ich wünsche ihnen viel Elan und Freude an diesem besonderen Aufgabenbereich in unserer Kirche und dass sie unsere Region und die Landeskirche in guter Weise vertreten werden.“ Der Regionalbischof für den Sprengel Ostfriesland-Ems dankte dem Wahlkreisleiter Dr. Gerhard Müller aus Aurich, dem Wahlkreis Ausschuss, zu dem jeweils zwei Vertreter aus den sechs Kirchenkreisen des Sprengels gehören, den Mitarbeitenden im Kirchenamt in Leer und den anderen acht Kandidaten, die sich zur Wahl gestellt hatten: Pastorin Anna Henken (Baltrum), Pastor Torsten Nolting-Bösemann (Wittmund), Pastor Martin Sundermann (Ostrhauder-

fehn), Daniel Aldag (Leer), Laura Götze (Norden), Herma Heyken (Norden), Theodor Weber (Großheide) und Martina Welling (Krummhörn).

Die Mitglieder der Kirchenvorstände und der Kirchenkreistage sowie die Pastorinnen und Pastoren der Landeskirche haben per Briefwahl 66 Mitglieder für das Kirchenparlament bestimmt. Weitere zwölf Synodale werden in den nächsten Monaten vom Kirchensenat ernannt. Wahlberechtigt waren in der Landeskirche insgesamt knapp 13.000 Personen.

Die neue Landessynode wird insgesamt aus 80 Mitgliedern bestehen: 19 ordinierte Pastorinnen und Pastoren, zehn beruflich in der Kirche Mitarbeitende, 37 Ehrenamtliche. Darunter müssen vier Personen sein, die jünger als 27 Jahre alt sind und von der Landeskirchenjugendkammer vorgeschlagen werden. Der Abt zu Loccum und ein Lehrstuhlinhaber der Theologischen Fakultät der Universität in Göttingen sind verfassungsgemäß in der Landessynode vertreten.

Von den neu gewählten Synodalen sind 46 zum ersten Mal Mitglied der Landessynode, 20 gehören bereits der aktuellen Landessynode an. Im Vergleich zur Wahl vor sechs Jahren ist der Frauenanteil der gewählten weiblichen Synodalen deutlich von 46% auf jetzt 55% gestiegen. Die Wahlbeteiligung in der Landeskirche lag in diesem Jahr im Durchschnitt bei 58,18%, vor sechs Jahren waren es 66,27%.

Insgesamt hatten in den zehn Wahlkreisen 79 Männer und 62 Frauen für das Kirchenparlament kandidiert.



Der Wahlkreisleiter im Sprengel Ostfriesland-Ems, Dr. Gerhard Müller aus Aurich (links) und die Kirchenamtsmitarbeiterin Mareike Fritz leerten im Kirchenamt im Hoheellernweg in Leer eine Wahlurne.

Information: Die Landessynode Die Landessynode ist als Kirchenparlament eines der fünf kirchenleitenden Organe, zu denen außerdem der Landesbischof, der Bischofsrat, der Landessynodalausschuss und das Landeskirchenamt gehören. (Hinweis: Bis zum Inkrafttreten der neuen Verfassung am 1.1.2020 bildet der Kirchensenat ein sechstes kirchenleitendes Organ.) Die Landessynode wird für jeweils sechs Jahre gewählt.

Zu ihren Aufgaben zählt die Gesetzgebungskompetenz. Sie beschließt über sämtliche Kirchengesetze und verabschiedet den landeskirchlichen Haushaltsplan. Sie wählt den Landesbischof oder die Landesbischofin und wirkt mit an der Wahl der hannoverschen Mitglieder der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland, die zugleich Mitglieder der Generalsynode der

Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands sind. Außerdem berät die Landessynode über wichtige Themen des kirchlichen und öffentlichen Lebens im Gebiet der Landeskirche.

Die Landessynode kommt in der Regel zweimal im Jahr zu drei- bis viertägigen Tagungen im Henriettenstift in Hannover zusammen.

Die erste Sitzung findet vom 20. bis 22. Februar 2020 statt. Die Wahlergebnisse im Detail: https://www.landeskirche-hannovers.de/evlka-de/wir-ueberuns/landessynode/Wahl_26_Landessynode

Öffentlichkeitsarbeit Sprengel Ostfriesland-Ems, Pressesprecherin Dr. Hannegreth Grundmann, Pastorin und PR-Referentin

Eine Werkstatt – alle Marken und Modelle!

Ihr Partner in Sachen
Verkauf / Einbau und Instandsetzungen

Inspektion & Reparatur der gesamten Motortechnik
Diesel, Benzin, Elektro, Gas & Hybrid

Inspektion, Reparatur & Einbau von

- Bord / Fahrzeugelektrik und -elektronik
- Zusatzkomponenten wie
Navigationssysteme
Fahrtenschreiber
Standheizungen
Klimatechnik
Gastechnik

Inspektion & Reparatur der gesamten Mechanik

- Karosseriearbeiten
- Reifenservice
- Bremsenservice



NEU Caravan & LKW Waschstraße

Flinker  Partner

Kfz- und Industriedienstleistungen GmbH

Ubierstraße 30 Tel. 0 49 21 - 9 39 50



DAS THEMA

Advent

Zeit der Buße, des Fastens und der Erwartung

Ja, vielen ist es nicht mehr gegenwärtig, dass die Adventszeit mit Buße und Fasten beginnt. Aber wer kann schon etwas mit dem altmodischen Begriff der Buße anfangen? Vielleicht gelingt es besser mit dem Wort Umkehr und Neuanfang – Umkehr zu und Neuanfang mit Gott?

Wir Frauen haben uns ökumenisch in der letzten Zeit mit Maria, der Mutter Jesu Christi und Maria Magdalena auseinandergesetzt. Sie beide vertrauten ganz auf Gott und ihre von ihm gedachten Aufgaben: Maria nahm freiwillig die ungewöhnliche Empfängnis und die damit verbundenen Anfeindungen ihrer Umwelt auf sich und gebar unseren Heiland, Maria Magdalena begleitete ihn im Sterben und war die erste, der er als Auferstandener begegnete

und ihr den Auftrag erteilte, das Gesehene und Erlebte seinen Jüngern und uns zu verkündigen.

Beide Frauen stehen in einer Reihe von Frauen, ohne die unser Glauben an Gott anders aussähe. So ist Ruth, konvertierte Jüdin und Stammutter des Hauses Davids; Lydia aus Korinth als Gemeindevorsteherin der ersten christlichen Gemeinde in Europa; Phöbe, welche die Römerbriefe des Paulus auf lebensgefährlicher Fahrt nach Rom brachte; die Mystikerinnen Teresa von Avila, Hildegard von Bingen, Mechthild von Magdeburg, welche sich mit Christus verheiratet fühlten; die Frauen der Reformation, die Luthers Erkenntnis des liebenden Gottes und des freien Christenmenschen unter die Menschen brachten, indem sie vor allem Kindern Schulbildung zukommen ließen,

um Gotteswort lesen und verstehen zu können; da sind aber auch die Frauen, die sich der Caritas bzw. Diakonie verschrieben wie die Heilige Elisabeth von Thüringen / Marburg, Katharina von Zell, die sich der Armen, Waisen und Kranken annahm bis hin zu den Diakonissen und Gemeindegewestern unserer Zeit. Die Zulassung zum „Priesteramt“, welches nach Luther Mann und Frau zusteht, haben wir evangelische Frauen seit dem letzten Jahrhundert zugesprochen bekommen, unsere katholischen Schwestern warten noch darauf.

Jede der Frauen hörte Gottes Auftrag und nahm ihn an. Und so sind wir wieder bei Maria, welche nach ihrer freien Einwilligung Gott in ihrem Lobgesang frohlockte.

Männerfrühstück

Zum nächsten Männerfrühstück laden wir Sie ganz herzlich ein. Es findet statt am **Sonnabend, dem 25. Januar 2020**, von 9.30 bis ca. 12 Uhr im Gemeindehaus der **Johannesgemeinde in Emden, Möwensteert 19**.

Wir freuen uns, dass der Regionalbischof im Sprengel Ostfriesland-Ems, **Herr Dr. Detlef Klahr**, als Referent zugesagt hat. Er wird über die Jahreslosung 2020 sprechen.

„Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24). Vertrauen und Zweifel gehören zum Glaubensweg.

„Die Schönheit des Glaubens besteht darin, die Erfahrung zu machen, dass wir auch in Zweifel und Anfechtung gehalten werden“, sagt Regionalbischof Klahr.

Wir freuen uns auf einen interessanten Vormittag und auf einen lebendigen Gedankenaustausch mit Herrn Dr. Klahr und freuen uns, Sie auch im neuen Jahr begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre
Jürgen Grabau und
Bernhard Noormann



Dr. Detlef Klahr

Magnifikat

Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.

Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind.

Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, das er unseren Vätern verheißt hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig. (Lk 1,46-55)



Ich wünsche allen Frauen und Männern eine Zeit der Umkehr und des Neuanfangs und eine besinnliche Adventszeit.

*Evelin Hantke-Berning
Beauftragte für die Frauenarbeit des Ev.-luth. Kirchenkreises Emden- Leer*

HÄUSLICHE KRANKEN- & ALTENPFLEGE

www.diakoniestation-EMDEN.de



Der Pflegedienst der evangelischen Kirchen

04921
22607

Für unsere Patienten sind wir 24 Stunden erreichbar

EV. DIAKONIE-STATION EMDEN

GRÄFIN-THEDA-STRASSE 6



heinz janssen
BÜROTECHNIK EMDEN

ASSMANN
BÜROMÖBEL

TOSHIBA
Leading Innovation

UTAX
YOUR OFFICE PARTNER

KOHL
BÜROSTÜHLE

Ublerstraße 16, 26723 Emden, Tel.: 04921 - 9787-0, Fax: 9787-45

Heinrich Kleefmann

Steinbildhauerei

Neutorstraße 115 · 26721 Emden

Telefon (04921) 24288

Sonnen-Apotheke
Inh. Oliver Hirsch

Mit uns bleiben Sie gesund.

Hermann-Allmers-Straße 1 • 26721 Emden

Telefon: (0 49 21) 4 22 29 • Telefax: (0 49 21) 4 31 75

E-Mail: info@apo-emden.de • www.apo-emden.de

Wenn der Ton die Bänke zittern lässt

Constantia-Grundschüler wurden in der Martin-Luther-Kirche „Orgel-Entdecker“

Wie groß ist eigentlich die riesige Pfeife ganz vorne? Wie kommen überhaupt die Töne zustande? Was bedeuten die ganzen runden Knöpfe neben den eigentlichen Spiel Tasten? Es waren eine ganze Menge Fragen, die die Mädchen und Jungen aus drei Klassen der Grundschule Constantia bei einem Besuch in der Emdener Martin-Luther-Kirche loswerden wollten. Sie waren dahin gekommen, um sich von Kantor Marc Waskowiak etwas über die Orgel erzählen zu lassen, über die Funktion ebenso wie über die Möglichkeiten. Etwas ernüchternd war die Antwort auf die Frage, wie lange man eigentlich üben muss, um so Orgel spielen zu können wie Waskowiak. Sehr lange nämlich – und eigentlich immer.

Besonderes Staunen bei den Kindern riefen nicht zuletzt die beeindruckenden Zahlen hervor: die sechs Meter Länge der größten Pfeife ganz vorne, die Gesamtsumme von rund 3000 Pfeifen, die in der Beckerath-Orgel der Martin-Luther-Kirche stecken. Zum Staunen brachte der Kirchenmusiker die Kinder aber auch immer wieder mit dem Klang der Orgel, beispielsweise dem höchsten und dem tiefsten

Ton. Mit dem ganz schrillen höchsten Ton gab es ein ganz interessantes Experiment: Der ist nämlich so hoch, dass die älteren der anwesenden Erwachsenen ihn nicht mehr hören konnten, wenn Waskowiak ihn spielte. Die Kinder hörten ihn alle. Es liegt daran, dass bei allen Menschen die Hörfrequenz im Laufe des Lebens abnimmt. Kantor Waskowiak spielte den Kindern zunächst etwas auf der Orgel vor, unter anderem die vielleicht bekanntesten Orgeltöne der Welt (Toccata und Fuge d-moll von Bach), aber auch viele Varianten des Kinderlieds „in einem kleinen Apfel, da sieht es lustig aus“, das später noch eine Rolle spielte. Dabei gab es für die Kinder nicht nur etwas zu hören: Sie konnten mit den Händen spüren, wie ganz tiefe laute Töne die Bänke vibrieren lassen, aber auch bewusst sehen, wie sich der Zimbelstern dreht, der immer Weihnachten zum „O du Fröhliche“ dazukommt. Aufgeteilt in Gruppen, gab es noch eine Reihe anderer kleiner Klangdemonstrationen, die die Kinder direkt am Spieltisch miterlebten: Sie erfuhren dabei, dass eine Besonderheit der Orgel darin liegt, dass sie verschiedene Klangfarben miteinander kombinieren kann,



Kantor Waskowiak erklärt den Kindern wozu die Registerknöpfe da sind.

Bild: Kahle

fast wie ein Orchester. Die Emdener Grundschulklassen waren mit ihrem Besuch in der Kirche Teil der „Orgel-entdecker-Tage“, die von der landeskirchlichen Einrichtung „Vision Kirchenmusik“ bereits zum vierten Mal ausgerichtet wurde. Constantia-Musiklehrerin Svenja Meyer war darauf gestoßen und hatte angeregt, daran teilzunehmen. Die Klassenlehrerinnen Anke Janssen (3 a), Mirjam Sweers (3b) und Ursula Lübben (4 a) ließen sich schnell überzeugen und machten mit ihren Klassen bei der Aktion mit. Zum Abschluss bildeten die Kinder sozusagen selbst eine Orgel. Dafür hatten sie sich zuvor ihre

eigenen hölzernen Orgelpfeifen gebaut, in die man hineinpusten kann und damit – genau wie in einer echten Orgel – einen Ton erzeugen. Mit vielen verschiedenen Tönen kann man zusammen sogar ein Lied spielen. Vorbereitet hatten die Constantia-Schüler das bereits erwähnte Apfel-Lied. Die Anschaffung der „Melopipe“-Pfeifen hat die Martin-Luther-Gemeinde unterstützt. Die Kinder spielten das Lied alleine, sangen auch dazu, wurden dann auch von Kantor Waskowiak mit der großen Orgel begleitet. Auch Schulleiterin Franziska Petzold war begeistert: „Das war schön, ein toller warmer Klang.“



Alle schauen nach ganz oben, als Kantor Waskowiak den „O du Fröhliche“-Zimbelstern erklingen ließ, der hoch oben an der Orgel ist.

Bild: Kahle



Die „Constantia-Orgel“: Auf ihren „Melopipes“ spielten die Kinder das Apfelled.

Bild: privat

Kantor Waskowiak plant übrigens im nächsten Frühjahr noch etwas mehr mit Grundschulkindern und der Orgel: Ausgehend von einem Orgelkonzert soll es unter anderem Aktionen, Musik und Spontantheater geben. Die Grundschulen werden dazu direkt eingeladen, dann in die Martin-Luther-Kirche zu kommen. Vorgesehen ist dafür ein Zeitraum im März.

Jörg-Volker Kahle

KIRCHENMUSIK

Adventsmusik

Krippenspiellieder, Weihnachtskantaten, Instrumentalmusik
Kinder- und Schwalbenchor der
Musischen Akademie Emden,
Leitung: Angela van der Kamp

Junges Chorensemble, Leitung:
Ortrun Karkow
Emder Kammerorchester, Lei-
tung: Marc Waskowiak

Sonntag, 1. Dezember, 17 Uhr
Martin-Luther-Kirche,
Bollwerkstraße 9.
Eintritt: Frei, um eine
Spende wird gebeten



Foto: Karkow

Musik in d' Lüchterkark 2019/20

Seit Jahren ist die „Musik in d' Lüchterkark“ eine Kultveranstaltung von außergewöhnlicher musikalischer Vielfalt. Vom Christmas Carol über bekannte Arien aus Oper und Oratorium, vom Winterfolk aus Skandinavien und weihnachtlichen Volksliedern bis hin zu feuriger Flamencomusik – das alles gibt es hier zu hören.

Die „Musik in d' Lüchterkark“ ist ein grenzübergreifendes Crossover-Projekt um die Friesenfolker der Gruppe LAWAY, die in diesem Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum feiert. Besondere Höhepunkte bringen Borkums singender Wattführer Albertus Akkermann, der Flamencogitarrist Manuel Bunger und die Global-Folker von La Kejoca mit ein.



Foto: Laway

Montag, 6. Januar, 18 Uhr
Martin-Luther-Kirche,
Bollwerkstraße 9.
Eintritt: Karten im Vorverkauf
20 €, Ermäßigung 17 €; an der
Abendkasse 23 € / erm. 20 €

Karten-Infotelefon für alle
Konzerte: 04422-986001.
VVK in Emden: Bücherstube
am Rathaus, Emdner-Zeitung,
Kulturevent/Tourist-Info, OZ-
Media-Store.

Orgelkonzert bei Kerzenschein

Bei diesem stimmungsvollen Orgelkonzert wird Marc Waskowiak Werke von N. Bruhns, D. Buxtehude, J.S.Bach und Maurice Durufé spielen. Wie auch im letzten Jahr wird er dabei von seiner Tochter Marie Waskowiak an der Querflö-

te unterstützt. Gemeinsam musizieren sie das „Andante in C-Dur“ von W.A. Mozart und die Ballade von C. Reinecke. So erwarten Sie ruhige, intensive, virtuose und kräftige Klänge.

Dienstag, 3. Dezember, 19 Uhr
Martin-Luther-Kirche,
Bollwerkstraße 9.
Eintritt: 8 Euro, erm. 6 Euro,
Karten an der Abendkasse.



Foto: Hunger

Großes Weihnachtskonzert

Das Warten auf Weihnachten ist fast geschafft und dieses Konzert steigert noch die Vorfreude. Mats Visser (Gesang), Lea Waskowiak (Gesang), der Chor des Gospelprojektes von Marc Waskowiak und das Emder Kammerorchester werden Sie mit einem abwechslungsreichen Programm dem Fest etwas

näher bringen. Dabei wird es gefühlvoll und flott zugehen. Seien Sie dabei, wenn das Kammerorchester aus dem Musical „Aladin“ spielt, oder der Gospelchor das Lied „A Star is shining tonight“ von dem Oslo Gospel Chor zum Klingen bringen wird.

Samstag, 14. Dezember, 19 Uhr
Martin-Luther-Kirche,
Bollwerkstraße 9.
Eintritt: Frei, um eine
Spende wird gebeten



Foto: van Hove

„`n bisschen was für`s Herz“

Anfang Dezember 2019 beginnt wieder die bereits seit 5 Jahren traditionelle Konzertreise der Söhne des Nordens durch die Kirchen der Region in der Adventszeit. Die Söhne, das sind Helmut Bengen (Blomberg, Bass), Holger Billker (Dornum, Akkordeon), Mathias Diesel (Vermoor, Schlagzeug) und Oliver Jüchems (Norden, Gitarre). Für viele Menschen im hiesigen Raum, aber auch für Urlauber sind diese Abende zu einer liebgewordenen Tradition

geworden. Unter dem Konzertmotto „`n bisschen was fürs Herz...“ möchten die Musiker die Konzertbesucher mitnehmen auf eine musikalische Reise durch die letzten Jahrzehnte der Musikgeschichte und wollen in der immer hektischer und lauter werdenden Adventszeit gerade auch die gefühlvollen und nachdenklichen Momente nicht zu kurz kommen lassen. Das erfolgreiche Konzept der letzten Jahre bleibt bestehen: Ein unterhaltsames Programm mit vielen musikalischen

Perlen, Klassikern der Pop- und Folkgeschichte, Liedermachern und Co. kombiniert mit eigenen Titeln der Band. Dazu gibt es natürlich wie immer zeitgemäße und traditionelle Weihnachtslieder.

Söhne des Nordens,
Bengen-Billker-Jüchems GbR

Donnerstag, 5. Dezember,
20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr
Martin-Luther-Kirche,
Bollwerkstraße 9.
Eintritt: Tickets gibt es
bei der Emder Zeitung, im

Kulturbüro Emden, beim
Heimatblatt in Aurich sowie
an der Abendkasse. Informa-
tionen über die Band sowie
ein Online-Ticketshop unter
www.sohnedesnordens.de

UNSERE MITTE

Weihnachts-Gottesdienste

	MARTIN-LUTHER	CONREBBERSWEG	REF. KIRCHE WOLTHUSEN
24.12.2019	<p>15 Uhr Pastorin van Hove und Team, Großes Krippenspiel</p> <p>17 Uhr Landessuperintendent Dr. Klahr, Festgottesdienst, mit Kantorei und Orchester</p> <p>23 Uhr Pastorin Züchner/Vikar Bode, luth./ref. Christnacht mit jungem Chorensemble und Instrumentalisten</p>	<p>17 Uhr Pastorin van Hove und Kinderchor, Krippenspiel</p>	<p>15.30 Uhr Pastorin Focke, mit Krippenspiel</p> <p>17 Uhr Pastorin Focke, mit Chor „Ligante“</p> <p>22.30 Uhr Pastorin Focke</p>
25.12.2019	<p>10 Uhr Neue Kirche, Brückstraße: Pastorin Züchner / Pastorin van Hove ref./luth. Weihnachtsgottesdienst</p>		
26.12.2019	<p>11 Uhr Pastor Jebens und Kantorei, mit Abendmahl</p>	<p>11 Uhr Es wird zum Gottesdienst in die Martin-Luther-Kirche eingeladen</p>	<p>10 Uhr Pastorin Focke</p>



	JOHANNES	MARKUS	PAULUS
24.12.2019	<p>15 Uhr Pastor Dorkowski mit Krippenspiel in der Johanneskirche</p> <p>15 Uhr Pastorin Koch mit Krippenspiel im Gemeindehaus Constantia</p> <p>17.30 Uhr Pastor Dorkowski mit Bildgottesdienst</p>	<p>15.30 Uhr Pastor Onno Schulz mit Konfirmanden, Krippenspiel</p> <p>17 Uhr Pastor Onno Schulz mit Markusbläsern, Christvesper</p>	<p>15.30 Uhr Pastor Jäckel mit Krippenspiel</p> <p>17 Uhr Pastor Jebens</p> <p>23 Uhr Christvesper Lektorinnen Berwing und Wilbers</p>
25.12.2019	<p>10 Uhr Neue Kirche, Brückstraße: Pastorin Züchner / Pastorin van Hove, ref./luth. Weihnachtsgottesdienst</p>	<p>11 Uhr Pastor Onno Schulz Festgottesdienst am 1. Weihnachtstag</p>	<p>10 Uhr Pastor Jäckel</p>
26.12.2019	<p>10 Uhr Pastorin Koch mit Posaunenchor</p>	<p>9.30 Uhr Einladung zum Gottesdienst in der Petkumer Kirche</p>	<p>11 Uhr Es wird zum Gottesdienst in die Martin-Luther-Kirche eingeladen</p>

GOTTESDIENSTE

	MARTIN-LUTHER	Conrebbersweg	Ref. Kirche Wolthusen
30. November	18.15 Uhr Pastorin Koch und Schüler weiterführender Schulen, „9 Lessons and Carols“ - englischsprachiger Weihnachtsgottesdienst		
1. Dezember 1. Advent	11 Uhr Pastor Jebens		17 Uhr Pastorin Focke, mit Chor „Ligante“ und Gitarrenensemble
8. Dezember 2. Advent	11 Uhr Lektor Kahle, mit Jubiläumsfeier von Pastorin van Hove und Pastor Jebens	10 Uhr Pastorin van Hove	10 Uhr Pastor Jebens, mit Flötenkindern
15. Dezember 3. Advent	11 Uhr Pastor Jebens, mit Abendmahl		10 Uhr Pastorin Focke, mit Frauenchor Uphusen
22. Dezember 4. Advent	11 Uhr Lektorin Meyer	10 Uhr Pastorin van Hove	10 Uhr Pastorin Focke, mit Gitarrenchor „Saitenwind“
24. Dezember Heiligabend	15 Uhr Pastorin van Hove und Team, Großes Krippenspiel		15.30 Uhr Pastorin Focke, mit Krippenspiel
	17 Uhr Landessuperintendent Dr. Klahr, Festgottesdienst, mit Kantorei und Orchester	17 Uhr Pastorin van Hove und Kinderchor, Krippenspiel	17 Uhr Pastorin Focke, mit Chor „Ligante“
	23 Uhr Pastorin Züchner/Vikar Bode, luth./ref. Christnacht mit jungem Chorensemble und Instrumentalisten		
25. Dezember 1. Weihnachtstag	10 Uhr Neue Kirche, Brückstraße: Pastorin Züchner / Pastorin van Hove, ref./luth. Weihnachtsgottesdienst		
26. Dezember 2. Weihnachtstag	11 Uhr Pastor Jebens und Kantorei, mit Abendmahl		10 Uhr Pastorin Focke
29. Dezember	15.30 Uhr Kantor Waskowiak / Pastor Jebens, Singegottesdienst		10 Uhr Pastorin Focke, mit Gitarrist Ulfert Saul
31. Dezember	17 Uhr Pastor Jebens		17 Uhr Pastorin Focke
1. Januar	17 Uhr Pastorin van Hove / Pastor Jebens / Vikar Bode, Segnung-Gottesdienst	17 Uhr Es wird zum Segnungs-Gottesdienst in die Martin-Luther-Kirche eingeladen	
5. Januar	11 Uhr Vikar Bode		10 Uhr Pastorin Focke
12. Januar	11 Uhr Pastor Jebens, mit Abendmahl	10 Uhr Pastorin van Hove	10 Uhr Pastorin Focke
19. Januar	11 Uhr Pastorin van Hove		10 Uhr Pastor Jebens
26. Januar	11 Uhr Pastor Jebens	10 Uhr Pastorin van Hove	10 Uhr Pastorin Focke
2. Februar	11 Uhr Landessuperintendent Dr. Klahr		10 Uhr Pastorin Focke
9. Februar	11 Uhr Pastor Jebens, mit Abendmahl	10 Uhr Prädikantin Heinemann	10 Uhr Pastor Jebens
16. Februar	11 Uhr Künstler Uwe Appold und Team, Gottesdienst zum Kunstworkshop		10 Uhr Pastorin Focke
23. Februar	11 Uhr Pastor Jebens	10 Uhr Pastorin van Hove	10 Uhr Pastorin Focke
1. März	11 Uhr Pastorin van Hove / Pastor Jebens, Vorstellung der Konfirmanden, mit Abendmahl		10 Uhr Pastorin Focke

JOHANNES		MARKUS		PAULUS		
18.15 Uhr	Pastor Schaper und Schüler weiterführender Schulen, "9 Lessons and Carols" - englischsprachiger Weihnachtsgottesdienst					30. November
10 Uhr	Pastor Dorkowski mit Teetrinken	11 Uhr	Pastor Onno Schulz mit Markusbläsern und Einführung der Kindergartenleiterin	10 Uhr	Lektorin Wilbers und die Singgruppe Freundschaft	1. Dezember 1. Advent
10 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Pumpstation Pastorin Koch /Pastor Veddeler	11 Uhr	Lektorin Bettina Detering mit Flötenkindern	10 Uhr	Lektorin Dellwig	8. Dezember 2. Advent
10 Uhr	Pastor Dorkowski mit Abendmahl	11 Uhr	Pastor Onno Schulz mit Abendmahl	10 Uhr	mit Abendmahl Pastor Jäckel	15. Dezember 3. Advent
10 Uhr	Lektorin Hillers	17 Uhr	Konzertgottesdienst mit Pastor Onno Schulz Frauenchor Vocalitas und Mitwirkenden	10 Uhr	Lektorin Wilbers	22. Dezember 4. Advent
15 Uhr	Pastorin Koch mit Krippenspiel im Gemeindehaus Constantia	15.30 Uhr	Pastor Onno Schulz mit Konfirmanden Krippenspiel	15.30 Uhr	Pastor Jäckel mit Krippenspiel	
15 Uhr	Pastor Dorkowski mit Krippenspiel in der Johanneskirche	17 Uhr	Pastor Onno Schulz mit Markusbläsern Christvesper	17 Uhr	Pastor Jebens	24. Dezember Heiligabend
17.30 Uhr	Pastor Dorkowski mit Bildgottesdienst			23 Uhr	Lektorinnen Berwing und Wilbers	
10 Uhr	Neue Kirche, Brückstraße: Pastorin Züchner/ Pastorin van Hove, re./luth. Weihnachtsgottesdienst	11 Uhr	Pastor Onno Schulz Festgottesdienst am 1. Weihnachtstag	10 Uhr	Pastor Jäckel	25. Dezember 1. Weihnachtstag
10 Uhr	Pastorin Koch mit Posaunenchor	9.30 Uhr	Einladung zum Gottesdienst in der Petkumer Kirche	11 Uhr	Es wird zum Gottesdienst in die Martin-Luther-Kirche eingeladen	26. Dezember 2. Weihnachtstag
10 Uhr	Pastor Dorkowski	11 Uhr	Einladung zum Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche	10 Uhr	Pastor Jäckel	29. Dezember
16 Uhr	Pastor Dorkowski mit Segnungs-Gottesdienst	18 Uhr	Einladung zum plattdeutschen Gottesdienst in der Petkumer Kirche	17 Uhr	Es wird zum Gottesdienst in das Gemeindehaus in Harsweg eingeladen Pastorin Miege und Team	31. Dezember
17 Uhr	Es wird zum Segnungs-Gottesdienst in die Martin-Luther-Kirche eingeladen	17 Uhr	Einladung zum Segnungs-Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche	17 Uhr	Es wird zum Segnungs-Gottesdienst in die Martin-Luther-Kirche eingeladen	1. Januar
10 Uhr	Pastor Dorkowski mit Teetrinken	11 Uhr	Einladung zum Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche	10 Uhr	Pastorin Friebe	5. Januar
10 Uhr	Pastorin Koch	11 Uhr	Pastor Onno Schulz mit Abendmahl	10 Uhr	mit Abendmahl Pastor Jäckel	12. Januar
10 Uhr	Pastor Dorkowski mit Abendmahl	11 Uhr	Pastor Onno Schulz	10 Uhr	Lektorin Wilbers	19. Januar
10 Uhr	Pastorin Koch	11 Uhr	Pastor Onno Schulz	10 Uhr	Pastor Jäckel	26. Januar
10 Uhr	Pastor Dorkowski mit Teetrinken	11 Uhr	Prädikantin Gisela Schulte	10 Uhr	Lektorin Dellwig	2. Februar
18 Uhr	Taizé-Gottesdienst Pastor Dorkowski mit Team	11 Uhr	Pastor Onno Schulz mit Abendmahl	10 Uhr	mit Abendmahl Pastor Jäckel	9. Februar
10 Uhr	Frauengottesdienst, Pastorin Koch mit Team	11 Uhr	Pastor Onno Schulz	10 Uhr	Lektorin Wilbers	16. Februar
10 Uhr	N.N.	11 Uhr	Pastorin Hedwig Friebe	10 Uhr	Pastorin i. R. Wiemann	23. Februar
				10 Uhr	Lektorin Dellwig	1. März

UNSERE MITTE

Singegottesdienst

Nach „Heilig Abend“ und den Feiertagen denken viele schon: „Weihnachten ist geschafft“, der Alltag geht weiter und es geht auf den Jahreswechsel zu. Doch Weihnachten dauert noch viel länger an, und so laden Pastor Christoph Jebens und Kantor Marc Waskowiak zu einem „Singegottesdienst“ für jedes Alter ein. Hier möchten wir mit Ihnen so „richtig“ singen, wie man es manchmal in der Adventszeit gar nicht schafft. Weihnachtslieder wie „Alle Jahre wieder“ & „Ihr Kinderlein kommet“, aber natürlich auch „Kling, Glöckchen, klingelingeling“ oder „Schneeflöckchen, Weißröckchen“, vor allem wenn es schneit. Freuen Sie sich auf Text & Geschichten und viele, viele Lieder.

**Sonntag, 29. Dezember,
15.30 Uhr
Martin-Luther-Kirche,
Bollwerkstraße 9.**

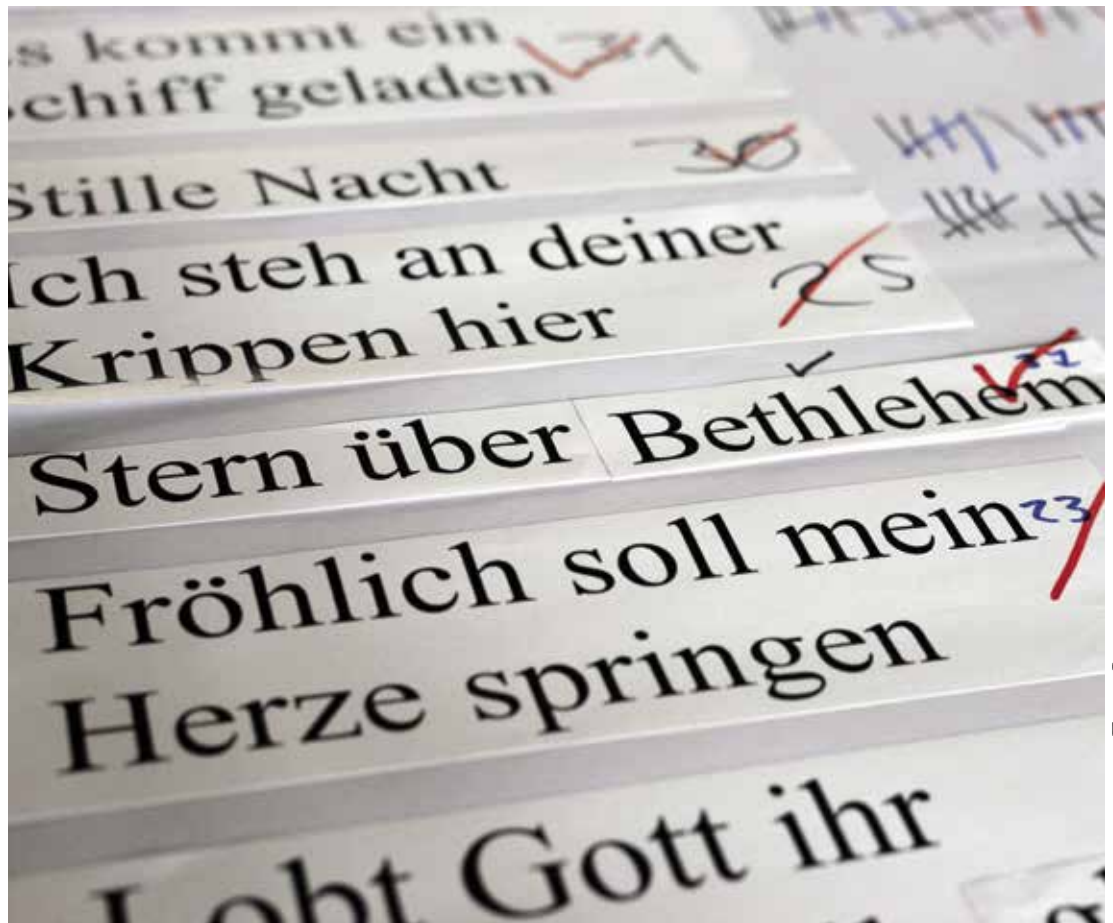


Foto: Lotz

Segnungs-Gottesdienst



Foto: Huger

„Es tut gut, Gott zu spüren!“
Am 1. Januar 2020 um 17 Uhr feiern Erwachsene und Kinder in der Martin-Luther-Kirche einen Gottesdienst bei dem der

Segen unseres Gottes jeder und jedem ganz persönlich zugesprochen wird. Mit duftendem Öl zeichnen die Pastoren Kreuze auf die Hände der Besucher

und sprechen ihnen dabei ein Segenswort für das Jahr 2020 zu. Es ist ein ganz besonderer Moment, in dem Gottes Nähe und seine Liebe zu uns spürbar

werden. Zu diesem Gottesdienst möchten wir Sie ganz herzlich einladen.

JOHANNES- GEMEINDE



Zu guter Letzt - Ein neuer Gemeinderaum für Jung und Alt!



Liebe Gemeindeglieder, Kinder liegen uns am Herzen, sie sind die Zukunft unserer Kirche. Im Gemeindezentrum treffen sich die Kleinen im Kids Treff, im Gemeindehaus Constantia kommen sie zur Kinderkirche. Mit Ihrer Spende können Sie die Kinderarbeit fördern.

Nach den Sanierungen der letzten Jahre soll zuletzt unser Gemeinderaum erneuert werden. Schrankwand, Leuchten, Vorhänge sowie der Anstrich bedürfen der Erneuerung, damit wir in einem einladenden Raum zusammen Tee trinken, feiern, frühstücken oder auch basteln und spielen können.

Wir freuen uns, wenn Sie

allgemein die Arbeit in Ihrer Kirchengemeinde unterstützen. Geben Sie als Verwendungszweck **Spende Johannesgemeinde** an und ergänzen Sie **Kinder** oder **Raum**, wenn Sie konkret eins der beiden Projekte unterstützen möchten. Für Ihre Spenden danken wir Ihnen von Herzen! Mit Ihren Spenden ist es uns gelungen, den Glockenturm zu sanieren, von dem ein glänzendes Kreuz strahlt. Die Kirche hat das Buntglasfenster bekommen, das Lesepult neue Paramente. Vielen Dank für Ihre Hilfe.

*Ihre Pastorin Vera Koch und
Ihr Pastor Heiner Dorkowski*

Wir trauern um Antje Dreyhaupt.

Sie wurde 74 Jahre alt. Antje Dreyhaupt war unserer Gemeinde sehr verbunden und engagierte sich für uns. Von 2000 bis 2006 hat sie die Kirchengemeinde in ihrem Amt als Kirchenvorsteherin mit geleitet. Antje Dreyhaupt wird uns fehlen: Unsere Begegnungen im Gottesdienst, ihr Humor, ihre freudigen Begrüßungen und allen voran ihre stets freundliche und offene Art, den Menschen in der Johannesgemeinde zu begegnen.

Wir werden Antje Dreyhaupt



nicht vergessen und wünschen ihrer Familie Gottes Nähe und viel Kraft.

Ökumenischer Gottesdienst in der Pumpstation

Immer am 2. Advent findet traditionell, zusammen mit der ev.-ref. Gemeinde und begleitet vom Posaunenchor der Johannesgemeinde, ein ökumenischer Gottesdienst in

der Pumpstation statt. Zu diesem Gottesdienst am **08. Dezember 2019 um 10 Uhr** mit anschließendem Teetrinken laden wir Sie herzlich ein.

Kleen en Groot - Weihnachtsplätzchen backen

Die Johannesgemeinde freut sich sehr, Sie und Euch zu einem besonders schönen Nachmittag in der Adventszeit einzuladen. Es treffen sich Kleine und Große zum Weihnachtsplätzchen backen! Zusammen macht das gleich doppelt so viel Spaß. Wir singen Advents- und Weihnachtslieder und backen so viele Plätzchen wie wir nur können. Wir freuen



uns über alle, die mitmachen wollen und vielleicht sogar den Teig für ihre Lieblingsplätzchen mitbringen.

Am Mittwoch, den 11.12. um 15 Uhr im Gemeindezentrum, Schlesierstr. 6

Weihnachtsgottesdienste

Am **Heiligabend** lädt die Johannesgemeinde Sie herzlich zu den Krippenspiel-Gottesdiensten ein.

Um **15 Uhr** feiert Pastor Dorkowski mit Ihnen den Gottesdienst für Jung und Alt im Gemeindezentrum in der Schlesierstraße 6. Das Krippenspiel haben Konfirmanden und Kids-Treff Kinder für Sie einstudiert.

Pastorin Koch feiert zur gleichen Zeit um **15 Uhr**

den Familiengottesdienst im Gemeindehaus Constantia. Die Vorkonfirmanden spielen für Sie die Weihnachtsgeschichte. Um **17:30 Uhr** feiern wir einen Bildgottesdienst im Gemeindezentrum. Pastor Dorkowski hält den Gottesdienst.

Am **2. Weihnachtsfeiertag um 10 Uhr** findet ein Feiertagsgottesdienst mit den festlichen Klängen des Posaunenchores im Gemeindezentrum statt.

„Uns Teetied“

Eine herzliche Einladung zu unserer Teezeit im Februar. Am **11. Februar um 15 Uhr** treffen wir uns zu einem gemütlichen Nachmittag bei Tee und selbstgebackenem Kuchen im Gemeindezentrum. Wir spielen,

singen und erhellen uns die kalten Wintertage. Ich freue mich auf Sie!



Ihre Pastorin Koch

JOHANNES-GEMEINDE

Lebendiger Adventskalender in Constantia

Jeden Abend von 17.30 Uhr – 18 Uhr

So 01.12. Familie Kronshagen Schmackweg 6	Fr 13.12. Constantia-Treff Möwensteert 19
Mo 02.12. Familie de Vries Dukegat 8	Sa 14.12. Familie Santjer Rheyder Sand 38
Di 03.12. Familie zum Broock Leysand 41	So 15.12. Familie Beekhuis Korvettenweg 47
Mi 04.12. Kita Constantia Dukegat 11	Mo 16.12. GS Constantia Möwensteert 33A
Do 05.12. Constantia-Apotheke Kopersand 14	Di 17.12. Familie Krause Pinassenweg 8
Fr 06.12. ev.-luth. Gemeindehaus Möwensteert 19	Mi 18.12. Familie Müller Schonerweg 7
Sa 07.12. Familie Hegewald Korvettenweg 8	Do 19.12. Familie Kahl Pünteweg 1
So 08.12. Familie Reinders Brigantineweg 7	Fr 20.12. Musische Akademie Möwensteert 33A
Mo 09.12. ev.-ref.Gemeindehaus Paapsand 25	Sa 21.12. Familie Fuß Möwensteert 14
Di 10.12. Familie Hanssen Schaluppenweg 14	So 22.12. Familie Nagel- Hagedohm Westerbalje 50
Mi 11.12. Familie Visser Rheyder Sand 39	Mo 23.12. Familie Meyer Jollenweg 10
Do 12.12. Familie Hohnholt Hooge Sand 11	Di 24.12. Die Türen unserer Kirchen stehen offen

Taizé-Abend am 09. Februar 2020

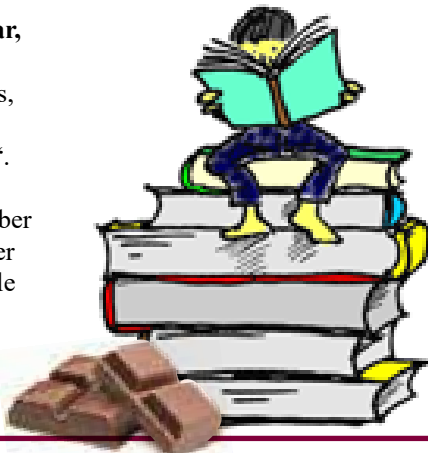
Am Sonntag, dem **09. Februar 2020**, findet ein Taizé-Gottesdienst statt. Durch die Gesänge aus Taizé und kleinen Lesungen werden Herzen und Sinne auf Gott hin ausgerichtet, auf dass wir Frieden finden. Im Anschluss sind die Besucher ganz herzlich zu Wasser, Wein und



kleinen Leckereien eingeladen. Der Gottesdienst beginnt um **18.00 Uhr im Gemeindezentrum Schlesierstr. 6.**

Schokolade für die Seele – Salonabend mit Buch

Am **Mittwoch, 19. Februar, um 19.30 Uhr**, gibt es im Constantia - Gemeindehaus, Möwensteert 19, wieder „Schokolade für die Seele“. Bei einem Glas Wein und Schokolade möchten wir über die eigenen Lieblingsbücher ins Gespräch kommen. Alle „Leseratten“ sind herzlich eingeladen, einfach nur zuzuhören oder ihren Buchtipp abzugeben.



Kinderkirche

Die Winterkinderkirche beginnt! Wir laden alle Kinder zur Kinderkirche am **06. Dezember, 10. Januar und 07. Februar** ein. Wir treffen uns um **16 Uhr** im **Gemeindehaus Constantia**.

Wir singen, basteln und hören eine Geschichte. Und Kekse gibt es natürlich auch! Gerne dürft Ihr Eure Eltern mitbringen. Wir freuen uns auf Euch! Euer Kiki-Team



Frauen-Film-Abend in Constantia

Alle filmbegeisterten Frauen sind herzlich eingeladen, am **Mittwoch, 15. Januar und 12. Februar 2020, um 19.30 Uhr**, einen anregenden Abend bei Wein und Popcorn und einem – wie gewohnt – guten

Film zu verbringen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Eintritt frei. Infos bei Martina Ovenhausen-Kroh, Tel. 04921/6 52 85



Seniorenweihnachtsfeier

Wir laden Sie herzlich zur Seniorenweihnachtsfeier am **Dienstag, den 03. Dezember um 15 Uhr** im Gemeindehaus Constantia ein. Wir möchten mit Ihnen einen gemütlichen Nachmittag im Kerzenschein mit Christstollen, Keksen, Kuchen und Tee verbringen. Wir singen Adventslieder, lesen

Weihnachtsgeschichten und -gedichte. Anmeldung bei den Pastoren: Pastorin Koch: Tel: 66172, vera.koch@evlka.de
Pastor Dorkowski: Tel: 01577/90 55 078, heiner-dorkowski@web.de
Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie abgeholt werden möchten.

Was? Wann? Wo?

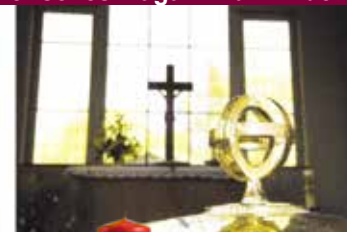
Gemeindezentrum Schlesierstr.:
Gemeindefrühstück:
Mittwoch, 9.30 Uhr
22. Januar/ 26. Februar
Kids-Treff:
donnerstags
von 15.30 -17.30 Uhr
Uns Teetied:
Dienstag, 11. Februar
um 15 Uhr

Gemeindehaus Constantia
Seniorenadventsfeier:
Dienstag, 03. Dezember
um 15 Uhr
Kinderkirche:
Freitag, 16 Uhr
06. Dezember/
10. Januar/ 07. Februar
Posaunenchor:
montags, 19.30 Uhr
Kirchenvorstand:
2. Dienstag im Monat

Spendenkonto: Johannes-Kirchengemeinde
Ostfriesische Volksbank
IBAN DE95 2859 0075 1460 1702 00

johannessgemeinde.wir-e.de

MARKUS- GEMEINDE



SCHAUEN – HÖREN – (Inne-) HALTEN Advent, Weihnachten und Jahreswechsel

Manches ist heute zuviel, gerade im Dezember – zu viele Angebote, zu viel Ablenkung, zu viele Möglichkeiten, zu viel Arbeit. Und für das Zuviel, haben wir zu wenig Zeit. Und deswegen möchten wir herzlich einladen, einmal bewusst den Pausenknopf zu drücken:

**HALTEN - SCHAUEN-
HÖREN**

**1. Advent, 1. Dezember:
11.00 Uhr**

Einen Festgottesdienst zum 1. Advent, der traditionell von den Markusbläsern gestaltet und von Frau Hegewald an der Orgel mit festlichen Klängen auf die „schönste Zeit“ des Jahres einstimmt.

**2. Advent, 8. Dezember:
11.00 Uhr**

Adventlicher Andachtsgottesdienst

Die Flötenkinder, in freudiger Erwartung, laden ein zum Mitsingen und Hören auf das Weihnachtsgeheimnis. Lektorin Bettina Detering und Gerda Janssen-Schmidchen haben diesen Gottesdienst der Vorfreude für Groß und Klein vorbereitet.

**Donnerstag 19. Dezember:
16.00 Uhr, Markuskirche**
Der Markuskindergarten lädt zum Familiengottesdienst in die Markuskirche ein.

In der schon weihnachtlich glänzenden Kirche haben die Kinder und das Kindergarten-team ein Krippenspiel für uns vorbereitet. Und mit alten und neuen Advents- und Weihnachtsliedern freuen wir uns dann auf Weihnachten.



**4. Advent, 22. Dezember:
17.00 Uhr**

Konzertgottesdienst zum Advent in der Markuskirche
Der Frauenchor Vocalitas unter der Leitung von Nina Pfening lädt am 4. Advent zu einem musikalischen Gottesdienst ein. Begleitet wird er von Annette Liss am Keyboard. Weitere Gäste sind: Claudia Thül (Flöte) und Robert Willms (Gitarre) sowie der Männergesangverein Petkum unter der Leitung von Matthias Visarius. Im Anschluss wird zu einem gemütlichen Beisammensein mit Glühwein, Punsch und Weihnachtsplätzchen eingeladen.



**24. Dezember/Heiligabend:
15.30 Uhr:** Der Familiengottesdienst, besonders auch für die Kinder, wird in diesem Jahr von einem Krippenspiel der Konfirmanden bestimmt. Große

und Kleine hören und sehen das Wunder der Weihnacht.

17.00 Uhr: In der traditionellen Christvesper steht die Weihnachtslesung aus dem Lukasevangelium im Mittelpunkt. Festlich gerahmt wird sie von unseren Gesängen, begleitet von den Markusbläsern und der Orgel.

**25. Dezember/1. Feiertag,
11.00 Uhr:**

Der heilige Abend klingt in diesem festlich gestalteten Gottesdienst noch einmal nach. Im Mittelpunkt steht die Weihnachtsbotschaft mit dem Wunsch nach Hoffnung und Frieden auf Erden. Vor dem Gottesdienst ab 10.00 Uhr wird zur weihnachtlichen Teetafel eingeladen.



**26. Dezember/2. Feiertag,
9.30 Uhr in Petkum:**

Die wunderschöne Petkumer Kirche erwartet uns zum Weihnachtsfestgottesdienst. !! 9.30 Uhr, Eine Fahrmöglichkeit von der Markuskirche wird angeboten, bitte melden im Pfarramt Tel. 31161

**31. Dezember/Altjahrsabend,
17.00 Uhr in Petkum:**

Plattdütsch Kaark mit den Markusbläsern!

Rückblick und Ausschau bestimmen uns Menschen oft an diesem Abend und in dieser Silvesternacht. Dies, mit Gottes gutem Segen, wird uns stärken. Eine Fahrmöglichkeit von der Markuskirche wird angeboten, bitte melden im Pfarramt Tel. 31161

**1. Januar/Neujahr,
17.00 Uhr:**

Zum festlich und liebevoll vorbereiteten Segnungsgottesdienst werden Große und Kleine in die Martin-Luther-Kirche eingeladen.



MARKUS-GEMEINDE Aus dem Kindergarten

Wir wollten doch noch... wir haben noch nicht... wir müssen noch...

SCHAUEN – HÖREN – (Inne-) HALTEN



Eigentlich haben wir doch schon eine Menge geschafft. Im Sommer begrüßten wir „unsere“ neuen Kindergartenkinder und begleiteten sie mit viel Liebe und Verständnis in der Eingewöhnungszeit. Eine spannende Zeit.

Das erste Mal so richtig ohne Mama oder Papa an der Seite. Es wurde gespielt, gelacht, Tränen getrocknet, Windeln gewechselt. Erste Freundschaften entwickelten sich. Zum Begrüßungsgottesdienst waren alle herzlich Willkommen. Im Rahmen unserer Brandschutzübung und Ausbildung besuchten die „Großen“ die



Emder Feuerwehr und durften „Hinter die Kulissen“ schauen. Die Elternvertreter unserer Einrichtung organisierten im September mit Unterstützung der Eltern und Mitarbeiter ein „Internationales Fest“ und boten in unserer Einrichtung allen 60 Kindern(!) ein reichhaltiges,

interessantes, multikulturelles Büffet mit verschiedensten Speisen aus deren Heimatländern zum Probieren und Sattessen an.

Gemeinsam mit den Kindern feierten wir „Erntedank“. Selbstgekochte Kürbissuppe, gebackene Kürbissstuten und Apfelmus haben diese Zeit schmackhaft begleitet. Auch hier gab uns der Gottesdienst die Möglichkeit, nochmals „Danke“ zu sagen.

-- Der Gottesdienst zum Reformationsfest erzählte unseren Kindern über Martin Luther und dann haben wir mit Igel,



Eule, bunten Blättern und den Laternen Martini gefeiert. Und nun geht es mit großen Schritten durch den Herbst auf den Winter, die Weihnachtszeit zu. Das Krippenspiel muss organisiert werden, der Adventkalender muss gebastelt werden, zeitliche Abläufe und der Gottesdienst wollen geplant sein...und dann müssen wir auch noch...

SCHAUEN – HÖREN – (Inne-) HALTEN

Moment mal, immer mit der Ruhe. Weihnachten kommt mit Sicherheit. Und wir freuen uns darauf.

In diesem Sinne wünschen die Kinder und das Team des Markuskindergartens eine schöne, und hin und wieder auch besonders: eine geruhsame Winter- und Weihnachtszeit.

Mit offenen  durch den Tag gehen, lässt mich die kleinen und großen **Wunder der Schöpfung** auch am Wegrand entdecken. © 2014/2015

WAS? WANN? WO?

Seniorenachmittag

- 1. Mittwoch 15.00 Uhr.
- 4. Dezember: Große Adventsfeier für die Senioren in der Gemeinde
- 8. Januar (Verschiebung)
- 5. Februar

Seniorentreff

- Jeden 2. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr:
- 11. Dezember
- 8. Januar
- 12. Februar

Kindergottesdienst: Freitag

- 15.00 – 17.00 Uhr:
- 13. Dezember
- Donnerstag 19. Dezember, 16.30 Uhr,** Markuskirche
Der Markuskindergarten lädt zum **Familiengottesdienst** in die Markuskirche ein.
- 10. Januar
- 14. Februar

Kindergartengottesdienste:

- Donnerstag 19. Dezember, 16.30 Uhr, Markuskirche**
Der Markuskindergarten lädt zum Familiengottesdienst in die Markuskirche ein.

Dann wieder freitags,
11.30 Uhr

31. Januar

28. Februar

Flötengruppen

- montags
- 15:15-15:45 Uhr (Anfänger)
- 15:45-16:15 (Mittelstufe)
- 16:15-17 Uhr (Fortgeschrittene)

Männertreff

- 3. Dezember, adventliches Frühstück 9.00 Uhr
- Weiteres, siehe unter:
www.markus-enden.de

Posaunenchor

Dienstag und Donnerstag,
ab 18.45 Uhr

Frauenchor Vocalitas,

Mittwoch ab 19.00 Uhr

Eltern- Kindgruppe und Spielkreisgruppe, Krabbelgruppe

Dienstag, Mittwoch und Freitag
ab 9.30 Uhr.

nähere Informationen in der Familienbildungsstätte:

Tel. 04921/24832 oder im Pfarramt

Hospizdienst

Angebote für Trauernde im Markusgemeindehaus
Fr. Kleihauer T. 04921/35773
Treff am Abend: Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr

www.markus-enden.de

FREUD UND LEID

**Keine Namen
im Internet
aus Gründen
des Datenschutzes**

PAULUS- GEMEINDE



Adventsfeiern

im Gemeindehaus Geibelstr.
Montag, 2. Dezember,
15 Uhr für Senioren
18.30 Uhr für alle

im Gemeindehaus Harsweg
Samstag, 07. Dez., 15.30 Uhr



Lebendiger Adventskalender in Harsweg

Auch in diesem Jahr haben sich liebe Leute aus dem Stadtteil Harsweg bereit erklärt, Ihnen mit einem kleinen Beitrag die Adventszeit zu „versüßen“.

Die Gastgeber-Adressen entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen und der Tagespresse.

Krippenspiele

Freitag, 20. Dezember - 14 Uhr
mit den Kindern unserer Kindertagesstätte in einem Kurzgottesdienst

Heiligabend - 15.30 Uhr
mit der Kindergottesdienstgruppe

Verabschiedung und Vakanz

Im Gottesdienst am 13. Oktober wurde Pastorin Doris Wiemann in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Sie wurde offiziell von Superintendentin Christa Olearius entpflichtet. Das bedeutet für Pastorin Wiemann, dass sie

keinen dienstlichen Pflichten mehr unterliegt. Beim anschließenden Tee-trinken im Foyer hatten die Gemeindeglieder noch die Gelegenheit, sich persönlich von Pastorin Wiemann zu verabschieden.



Bundeswehrkonzert

Montag, 9. Dezember - 19.30 Uhr

Das Luftwaffenmusikkorps Münster stellt sich in ungewöhnlicher und sympathischer Weise vor. Mit den Klängen verschiedenster Musikstücke geben die Bundeswehrmusiker einen Eindruck ihres reichhaltigen Repertoires. Wir dürfen uns auf einen musikalisch abwechslungsreichen Abend freuen.

Der Erlös dieser Veranstaltung kommt der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde zugute.



Eintritt: 8 €
Kartenvorverkauf vom 18.11. bis 07.12. beim Ticketservice vom Kulturevents Emden, Alter Markt 2a
Restkarten an der Abendkasse

Silvester-Gottesdienst in Harsweg

Dienstag, 31. Dezember - 17 Uhr

Wir laden Sie zu einem Kurzgottesdienst mit Jahresrückblick in das Gemeindehaus

Harsweg, Kreuzstr. 2, ein. Lassen Sie Ihre Gedanken noch einmal Revue passieren und stimmen Sie sich auf einen harmonischen Jahreswechsel ein.

Wir werden in der Vakanzzeit etwas zusammenrücken müssen. Die eine oder andere Veränderung wird es geben. Aber wenn wir uns gegenseitig helfen, werden wir das sicher schaffen. Wir freuen uns über jede Unterstützung. Die Pfarrstelle ist nun ausgeschrieben und wir hoffen und warten auf viele interessierte Bewerber.

Der Kirchenvorstand



PAULUS-GEMEINDE

Gemeindebesuch in Leer

Bei wunderschönem Wetter führen wir an einem Sonntag im September zum Gemeindebesuch nach Leer.

Seit Jahren gehören die Leerer und Emdener Gemeinden nun schon zu einem Kirchenkreis und trotzdem kannte kaum eine/r von uns die Christusgemeinde, die östlich der Bahnlinie in Leer liegt.

Unser Bus hielt direkt vor der Christuskirche und wir betraten die helle Kirche, die mehr als doppelt so alt ist wie unsere Pauluskirche. Im Gottesdienst predigte Pastorin Silvia Köhler über Jakob, der - auf der Flucht vor seinem betrogenen Bruder Esau - im Traum die Himmelsleiter schaut, und unsere Singgruppe Freundschaft sang einige Lieder.

Später spazierten wir gemeinsam durch die Gemeinde und dann weiter durch die Allee zum Park von Schloss Evenburg.

Unser Bus brachte uns wieder zurück zum Gemeindehaus gegenüber der Christuskirche. Nach dem Mittagessen durfte man sich entscheiden, ob man etwas über ein diakonisches Projekt der Gemeinde (die Suppenküche) oder über die Kirche erfahren möchte oder ob man miteinander ins Gespräch kommen möchte.

Begeistert waren wir von der überaus großen Gastfreundschaft der Christusgemeinde: Kirchenkaffee mit Kuchen, Mittagessen mit Salaten, Würstchen und Schnitzeln und zum Abschluss Torten: alles selbstgemacht – großartig und lecker! Als wir am Nachmittag wieder nach Emden fuhren, waren wir sehr beeindruckt, wie hervorragend die Christusgemeinde diesen Besuch organisiert hatte. Vielen Dank!

Doris Wiemann



Auf dem Weg zum Schloss Evenburg

© Bild: J. Berwing

Grünkohlessen

Freitag, 21. Februar - 18.30 Uhr
Unser jährliches Grünkohlessen findet am 21. Februar statt. In geselliger Runde genießen wir den Grünkohl mit Pinkel und anderen Leckereien.

Karten zum Preis von 9,50 Euro pro Person gibt es bei Maria Santjer, in den Kreisen und im Gemeindebüro sowie bei Pastor Jäckel.

Was? Wann? Wo?

Gemeindezentrum Geibelstraße

sonntags:

Kindergottesdienst
um 11.15 Uhr (nicht in den Ferien) mit Frühstück um 11 Uhr
Termin nach Absprache

Essen mit Azadeh

ab 12 Uhr, Termine s. Flyer.

Paulus-Café

ab 15 Uhr, Termine s. Flyer

montags:

Seniorentreff

15 Uhr am 20. Jan., 17. Febr.
für Männer und Frauen

Kochkurs

15 Uhr, Info: Frau Hofmann,
Tel. 4 28 82

Kindertanzgruppen

16 Uhr (ab 6 Jahre)
17 Uhr (ab 9 Jahre)
Info: Jürgen Berwing,
Tel. 4 28 82

dienstags:

**Kindergottesdienst-
vorbereitung**

15.30 Uhr

Azadi+Omid

(Freiheit+Hoffnung)

Gemeinsam. Singen.

Die Bibel kennenlernen. Beten.
vierzehntägig um 18.30 Uhr

Info: Jürgen Berwing,
Tel. 4 45 92

Besuchsdienst

Termine bitte erfragen bei Frau
Berwing, Tel. 4 45 92

mittwochs:

Singgruppe

17 Uhr, Info: Herr Alles,
Tel. 4 28 82

Frauengruppe

Termine werden kurzfristig
bekannt gegeben.

donnerstags:

Deutsch um NEUN!

die deutsche Sprache aktivieren
und verbessern
ab 9. Januar um 9 Uhr (Teil-
nahme kostenlos)

Info: Jürgen Berwing,
Tel. 01575 2170092

freitags:

**Singen geistlicher Gemein-
schaftslieder aus Russland**

17 Uhr, Info: Frau Stein,
Tel. 4 27 88

www.paulus-emen.wir-e.de

Spendenkonto: Paulus-Kirchengemeinde

Sparkasse Emden, IBAN: DE68 2845 0000 0001 8008 61

FREUD UND LEID

**Keine Namen
im Internet
aus Gründen
des Datenschutzes**

MARTIN- LUTHER- GEMEINDE



Zwei mal fünfundzwanzig Jahre

Pastoren der Martin-Luther-Gemeinde feiern Doppeljubiläum.

Ein ungewöhnliches Doppeljubiläum feiern Pastorin Bonna van Hove und Pastor Christoph Jebens am Dritten Advent: Beide tun in diesem Jahr 25 Jahre ihren Dienst in der Martin-Luther-Gemeinde.

Pastorin van Hove trat diesen Dienst am 1. November 1994 an, damals als ehrenamtliche Pastorin, um sich für ihren Sohn Simon Zeit zu nehmen. So teilte die Landeskirche sie Superintendent Werner Könitz als „Pastorin im Ehrenamt“ zu. Bald schon wurde weit mehr als ein Ehrenamt daraus: Durch ihre Gottesdienste, viele Besuche und die Konfirmandenarbeit wurde sie schnell in der Gemeinde bekannt und beliebt. Es war daher nur folgerichtig, dass sie 2000 Nachfolgerin von Pastor Udo Kortmann wurde und die 2. Pfarrstelle der Gemeinde mit den Stadtteilen Conrebbersweg, Kulturviertel und westliche Altstadt als reguläre Pastorin übernahm.

Pastor Christoph Jebens kam zum 1. Dezember 1994 aus dem Oberharz nach Emden. Mit der 4. Pfarrstelle trat er damals die Nachfolge von Pastor Hermann Leopold Grüner in Wolthusen und Uphusen an – mit heute verglichen in einer luxuriösen Situation: Fünf Pastorinnen und Pastoren sowie eine Erzieherin/Diakonin taten in der Gemeinde Dienst, von denen heute nur zwei übrig geblieben sind. Auftrag von Pastor Jebens war damals die Schaffung eines eigenständigen Gemeindelebens in Wolthusen und die Betreuung des großen



Kindergartens der Gemeinde.

Zum Jubiläum schauen beide auf bewegte 25 Jahre zurück: Schmerzliche Einschnitte wie die Aufgabe der Gemeindehäuser in der Ringstraße und in Wolthusen und die Einsparung vieler Stellen gehören ebenso dazu wie neue Anfänge: Gemeindehaus und Pfarrhaus in Conrebbi konnten erweitert und erneuert werden, das Gemeindezentrum in der Stadtmitte und der Kindergarten Wolthusen wurden neu gebaut. Auch die Kirche an der Bollwerkstraße wurde mehrmals in Stand gesetzt und bekam als Kirche des Landessuperintendenten

und Kulturkirche neue, starke Akzente ihrer Arbeit.

Im Rückblick sind sich die Beiden einig: „Wichtig war, dass wir ähnlich gedacht haben und immer überlegt haben, was für unsere Mitglieder am besten ist.“ So ziehen sie bei Unterricht und Freizeiten am selben Strang und überlegen mit dem großen Kreis an ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern immer neu, wie Kirche für Menschen jeden Alters schön und erlebbar wird.

Legendär sind ihre Dialogpredigten bei großen Gelegenheiten, die originell und mit einem guten Schuss Humor deutlich machen, worum es ihnen geht: Den Menschen in Emden die gute Botschaft von der Liebe Gottes in Jesus Christus ans Herz zu legen.

Das Doppeljubiläum soll am zweiten Advent, dem 8. Dezember 2019, im Gottesdienst um 11 Uhr und mit einem kleinen anschließenden Empfang begangen werden.

Unser Konto für Ihre Spende:

Sparkasse Emden, IBAN: DE64 2845 0000 0021 0040 23

MARTIN-LUTHER-GEMEINDE Jugendteamer on Tour

Wiebke wollte schon immer nach Kanada und nun, nach dem bestandenen Abitur, kann sie ihren Traum verwirklichen. Montreal, Nova Scotia, Großstädte und Farmen sind jetzt auf Zeit ihr Zuhause. Allein reist sie durch das schöne Kanada. Auf dem Foto ist sie vor der Skyline von Toronto zu sehen.



Ein Traum hat sich erfüllt! Imke darf ein Jahr bei einer netten Familie in Mankato in Minnesota verbringen, danach geht sie weiter hier in Emden zur Schule und macht das Abitur. Die Schule macht Spaß und sie lernt viele Menschen kennen. Neue Freunde hat sie in Andrew und Andy schon gefunden



Kinderchorprojekt Start am 4. März – 16.30 Uhr



Bild: Hunger

Nach der erfolgreichen Gründung des Kinderchors mit dem Musical „Zikus total genial“ (Probe wöchentlich mittwochs 15 Uhr im Gemeindehaus Conrebbersweg) möchten Jenny und Marc Waskowiak auch die Möglichkeit geben, einfach

mal auszuprobieren, wie es mit dem Singen ist. Dafür laden sie herzlich zu einem Projektchor ein und singen mit euch Lieder wie: „Einfach Spitze“ oder auch „Echt elefantastisch“. Dieser probt ab dem 4. März im Gemeindehaus in

der Bollwerkstraße jeweils um 16.30 Uhr. Ziel ist es den Familiengottesdienst am 22. März musikalisch zu gestalten. Wir freuen uns auf Kinder im Alter zwischen ca. 5 und 8 Jahren und laden euch ganz herzlich ein.

Für die Anmeldung und Fragen wendet euch mit euren Eltern an Marc Waskowiak (Tel. 0163/2033272 oder m.waskowiak@gmx.de)

Wir freuen uns auf euch!

FREUD UND LEID

**Keine Namen
im Internet
aus Gründen
des Datenschutzes**

MARTIN-LUTHER-GEMEINDE

Was? Wann? Wo?

Gemeindezentrum Bollwerkstraße 17

Gemeindenachmittag

montags

Wir treffen uns bei Tee und Kuchen, Andacht und interessanten Themen. Montags, 2. und 16. Dezember (Weihnachtsfeier), 6. und 20. Januar, 17. Februar; 14.30-16.30 Uhr (früherer Beginn im Winter). Informationen bei Familie Körber, Tel. 995522.

Senioren-Café

montags

Gemütlich zusammen sein bei Spielen, Tee und Kuchen. 9. Dezember, 3. und 20. Januar, 10. und 24. Februar; 14.30-16.30 Uhr (früherer Beginn im Winter). Informationen bei Familie Körber, Tel. 995522.

Anonyme Alkoholiker (AA)

montags

Haben Sie Probleme mit Alkohol? Die Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker (AA) trifft sich wöchentlich von 19 – 21 Uhr im Raum 1. Kontakt über Franz, Tel. 04925 - 8934.

Gitarrenkurse

dienstags (nicht in den Schulferien)

Zwischen 16 und 19 Uhr Kurse für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Informationen bei Petra Bur-

mester, Tel. 923384; Mail: interesse@gitarrenunterricht-empden.de.

Frauenkreis

dienstags

Von Frauen für Frauen – sich treffen und miteinander nachdenken unter christlichem Vorzeichen. Dezember: Kein Treffen, 28. Januar und 25. Februar (Fastnacht); jeweils 16 Uhr. Informationen bei Frau Klein im Gemeindebüro, Tel. 24603.

Spielkreise im Haus

vormittags

Für Kinder unter 3 Jahren. Informieren Sie sich im Büro der GnL, Jörg Hass-Tjaden, Tel. 919619.

Gemeindehaus Conrebbersweg (Kürenweg, Radbodplatz)

Gottesdienste: Am 2. und 4.

Sonntag im Monat, 10 Uhr, siehe Gottesdienstplan

Taufgottesdienste: nach Vereinbarung mit Pn. van Hove

FÜR KINDER

Kindergottesdienst:

samstags

Kinder ab 5 Jahren reden, spielen und basteln rund um die Bibel. 14. Dez., 11. Jan. und 8. Febr.; 9.30-12 Uhr (mit Frühstück). Informationen bei Pastorin Bonna van Hove, Tel. 42348.

Spielkreise Kirchenmäuse 1

(GnL)

mittwochs und freitags

Für Kinder ab dem 15.

Lebensmonat. Singen, basteln, frühstücken und vieles mehr; 9 Uhr bis 11.30 Uhr. Informationen bei Jennifer Geiken (918561)

Spielkreise Kirchenmäuse 2

(GnL)

montags und donnerstags

Für Kinder ab dem 15. Lebensmonat. Singen, basteln, frühstücken und vieles mehr; 9 Uhr bis 11.30 Uhr. Informationen bei Jennifer Geiken (918561)

Kinderchor

mittwochs

Für Kinder von 3-6 Jahren. Jenny und Marc Waskowiak möchten gemeinsam mit den Kindern die Stimme entdecken, an rhythmischen Instrumenten spielen und Lieder einüben; 15 – 15.45 Uhr. Informationen bei m.waskowiak@gmx.de oder bei Pastorin Bonna van Hove, Tel. 42348

Leseclub

montags und donnerstags

(außer in den Ferien) nach Absprache mit Frau Eick, oder Pastorin van Hove

FÜR JUGENDLICHE

Jugendkreis 12 +

freitags

Spiele und Spaß bei Tee und Keksen. Von Jugendlichen für Jugendliche. 13. Dez., 10. Jan. und 14. Febr.; 19 – 20.30 Uhr. Informationen bei Pastorin Bonna van Hove, Tel. 42348.

Jugendkreis 14+

freitags

Ein Kreis für „fast“ Erwachsene. Diskutieren, Spiele spielen und aktiv sein – bei uns wird

es nie langweilig! 6. Dez., Jan.: Ferien und 7. Febr.; 19.30 - 21 Uhr im Gemeindehaus Bollwerkstraße. Informationen bei Pastorin Bonna van Hove, Tel. 42348.

FÜR ERWACHSENE

Frauentreff „40 plus“

donnerstags

In munterer Runde fröhlich sein. Wir essen gemeinsam Abendbrot. 12. Dez. (Adventsfeier), 9. Jan. und 13. Febr.; 18-19.30 Uhr. Informationen bei Pastorin Bonna van Hove, Tel. 42348 oder Ute Preuss, Tel. 4625

Teenachmittag

mittwochs

Buntes Programm bei Tee und Kuchen. Bei uns geht's immer lustig zu! 11. Dez. (Adventsfeier), 22. Jan. und 26. Febr.; 15.30-17 Uhr. Informationen bei Pastorin Bonna van Hove, Tel. 42348 oder Ute Preuss, Tel. 4625

Seniorenkreis

mittwochs

Tee, Kuchen, Spiel und Spaß für Männer und Frauen. Gemeindehaus Bollwerkstraße, 18. Dez. (Adventsfeier), 15. Jan., und 19. Febr.; 14.30 bis 16 Uhr. Informationen bei Pastorin Bonna van Hove, Tel. 42348 und Ute Preuss, Tel. 4625.

Rückengymnastik

Fit für den Alltag. Ein Kurs der Volkshochschule Emden. Mittwochs 18.30 Uhr bis 19.15 Uhr. Informationen bei der VHS Emden oder bei Diana Diechmann.

Aktuelle Informationen finden Sie unter:
www.martin-luther-gemeinde-empden.de



Mehr Informationen für Kinder sind auf unserer Homepage zu finden: www.martin-luther-empden.landeskirche-hannovers.de/Gemeindeleben/Kinderseite. Unter Anderem gibt es jeden Monat ein neues Quiz.



Kirchenmusik in der Martin-Luther-Gemeinde

Kantorei

donnerstags

Jede Woche von 19.30-21.30 Uhr im Saal des Gemeindezentrums Bollwerkstraße.

Leitung: Marc Waskowiak

Kinderchor

mittwochs

Jede Woche von 15 – 15.45 Uhr.

Leitung: Jenny u. Marc Waskowiak

Emder Kammerorchester

mittwochs

Jede Woche von 19.45 – 21.15 Uhr im Saal des Gemeindezentrums. Wir freuen uns natürlich über neue Mitspieler/innen und sind auch offen für Holzbläser.

Leitung: Marc Waskowiak



Foto: Lehmann



Alten- und Pflegeheim am Wall gGmbH
 Am Heuzwinger 10, 26721 Emden
 Tel: 04921 / 9149-0
 E-Mail: Altenheim.AmWall.Emden@AmWall.de
www.altenheim-am-wall.de



- Stationäre Pflege** Wohnen in gepflegten 1- und 2-Bett-Zimmern, alle Pflegegrade.
- Tagespflege „Wallstübchen“** Zu Hause wohnen und tagsüber versorgt sein. Kostenloser Probetag nach Absprache möglich.
- Seniorengerechte Wohnungen** Selbstständig bis ins hohe Alter – Sie wohnen in sonnigen 1 $\frac{1}{2}$ Zimmer-Wohnungen, mit Bad, Balkon oder Terrasse.
- Mittagstisch** Speisen Sie in gepflegter Atmosphäre im heim-eigenen Café, wahlweise im Abonnement oder täglich nach Anmeldung.
- Essen auf Rädern** Wir bringen Ihre Mittagsmahlzeit, täglich frisch gekocht und heiß, nach Hause.

Es ist genug für alle da

Brot für die Welt IBAN DE93 3701 0050 0500 5005 00 Postbank Köln

ES LIEGT IN DER NATUR
 DES MENSCHEN:
 Am Ende liebevoll
 Abschied nehmen.
 Wir unterstützen Sie gerne.

Tel.: 0 49 21. 2 50 22 | Fax: 0 49 21. 3 35 63

Zweiter Polderweg 14
 26723 Emden

 **PETERS**
 BESTATTUNGEN

info@peters-bestattungen-emden.de | www.peters-bestattungen-emden.de

WhatsApp
 für Kinder



Etwa die Hälfte aller Kinder und Jugendlichen weiß inzwischen aus eigener Erfahrung, was Cybermobbing ist: Peinliche Fotos oder beleidigende Äußerungen werden über WhatsApp, E-Mails, in Chats oder in den Sozialen Netzwerken verbreitet. In der Anonymität des Internets fallen bei vielen Menschen die Hemmungen, andere zu verletzen. Die Klassenkameraden oder die Clique verbreiten - absichtlich oder unüberlegt - diese Gemeinheiten weiter. Für die Opfer ist diese Form des Mobbings besonders schlimm, weil es sie jederzeit und überall treffen kann.

Tipps zum Schutz vor Cybermobbing finden sich unter www.internet-abc.de/cybermobbing/. Quelle: Internet-ABC e.V.

ELEKTRO KAPPELHOFF

Ihr Partner in der Elektrotechnik !

Neutorstr. 79 26721 Emden

Telefon: 04921 / 23468 Fax: 04921 / 20346

E-Mail: elektro-kappelhoff@freenet.de

Kinderfreizeit Spiekerooog



Mit der Evangelischen Jugend kann man ohne Eltern Urlaub machen. Kinder von 8-12 Jahren sind auf die Insel Spiekerooog eingeladen. Im „Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer“ liegt der Ev. Jugendhof mitten in einer Düne. Von hier aus kann man auf das offene Meer blicken. Manchmal sieht man vorbei schwimmende Seehunde. Unsere Nachbarn sind seltene Turmfalken, Sumpfohreulen und Kornweihen. Vielfältige Natur- und Stranderlebnisse gehören ebenso zum Programm, wie viele Gruppenspiele, gemeinsame Aktionen, Ausflüge und Gespräche über Gott und die Welt. Zum Gruppenprogramm gehört auch das gegenseitige und gemeinsame Helfen. Die ausgebildeten Jugendleiterinnen und -leiter freuen sich auf viele Erlebnisse und Spiele mit den Kids.

Termin, Leistungen, Leitung, Preis:

- 16. bis 26. Juli 2020
- Fähre ab/bis Neuharlingerinsel, Gepäcktransport, Unterkunft im Mehrbettzimmer, Vollverpflegung, Freizeit-T-Shirt, Freizeitprogramm inkl. Eintritte
- Olaf Wittmer-Kruse & Team
- 8-12 Jahre ca. 230 €*

Jugendfreizeit Provence



Der Kreisjugenddienst Emden-Leer und die Kirchengemeinde Jherings-Boekzetelerfehn bieten eine Jugendfreizeit nach Frankreich an. Unser Freizeithaus Le Moulin war früher eine Ölmühle. Es liegt an der Grenze zwischen Provence und dem Languedoc inmitten eines Pappelwäldchens, umgeben von Weinbergen und Obstgärten. Sollte das Wetter einmal schlecht sein, steht uns reichlich Platz in einem der Gruppenräume zur Verfügung. Abendandachten, Kreatives, Ausflüge und vieles mehr haben wir schon geplant. Doch zum Gelingen der Reise tragen natürlich alle bei.

Termin, Leistungen, Leitung, Preis:

- 18. bis 31. Juli 2020
- Busfahrt im modernen Reisebus, Unterbringung in Mehrbettzimmern, Gemeinschaftsduschen & WC auf jeder Etage, Vollverpflegung (Mithilfe in der Küche erwünscht), ausgebildete pädagogische Leitung, Kreativangebote, Tagesausflug
- Imke Metz & Team
- 14-17 Jahre 495 €*

Familienfreizeit Provence



Die Familienfreizeit des Kirchenkreisjugenddienstes geht zum Landhaus Masde la Garonne, das zwischen Uzès und dem Pont du Gard am Ufer des kleinen Flusses Alzon liegt. Am Swimmingpool, der Sonnenterrasse und dem schönen Innenhof kann man die Seele baumeln lassen. Rings um das Haus sind Weinfelder und Naturflächen mit Wanderwegen. Unsere Freizeit soll auch der gemeinsamen Zeit und dem gemeinsamen Erleben von Eltern und Kindern dienen. Abendandachten, Ausflüge und mehr sind schon geplant. Trotzdem sind alle mitverantwortlich für das Gelingen der Reise.

Termin, Leistungen, Leitung, Preise:

- 09. bis 22. Oktober 2020
- Anreise im komfortablen Reisebus. Die Unterkünfte in Familienzimmern sind einfach (Etagenbetten), aber zweckmäßig; eigenes Bad/WC vorhanden. Vollverpflegung mit 3 Mahlzeiten, sowie einem ständigen Angebot an Wasser. Ein kleiner Kiosk rundet das Ganze ab.
- Michael Vogt
- ab 18 Jahren 580 €*
- bis 17 Jahre 490 €*
- unter 5 Jahren 90 €*

Alle weiteren Informationen, Teilnahmebedingungen, Anmelde-möglichkeiten sind zu erfahren über den Ev.-luth. Kirchenkreisjugenddienst Emden-Leer.

Kirchenkreisjugend- dienst-Büro Leer:

Michael Vogt,
Hindenburgstr. 4,
26789 Leer,
Tel.: 0491 - 979 682 41
Fax: 0491 - 925 095 2
michael.vogt@ejel.de

Kirchenkreisjugend- dienst-Büro Emden:

Olaf Wittmer-Kruse
Schlesierstraße 6,
26723 Emden
Tel.: 049 21 - 358 487
Fax: 049 21 - 358 488
olaf.wittmer-kruse@ejel.de



*) Am Preis soll keine Teilnahme scheitern. Sprechen Sie uns an. Gemeinsam finden wir Lösungen.

DIAKONIE

Dranbleiben

Familienbildungsstätte jetzt auch in der Jugendhilfe aktiv

Dass die Evangelische Familienbildungsstätte Emden (kurz: EFB) sich stets neu erfinden muss, ist eine Binsenweisheit.

Denn Familienbildung – und das gilt natürlich nicht nur für Emden und Ostfriesland – richtet ihre Kursangebote immer im Kontext zu gesellschaftlichen Strömungen aus. Doch nicht nur die sich ständig ändernden gesellschaftlichen Ansprüche an Bildungsangebote stellen einen Parameter dar, sondern auch sozio-ökonomische Faktoren, also wie steht es um die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, haben maßgeblichen Einfluss auf die Angebote der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Emden. Inhaltlich als auch vonseiten der allgemeinen Kostenstruktur und den dann daraus resultierenden Kursgebühren.

In Emden gibt es circa 3000 sogenannter Bedarfsgemeinschaften, also Haushalte, deren Bewohner von Hartz IV-Leistungen abhängig sind. Statistisch gesehen leben in einer Bedarfsgemeinschaft im Schnitt mindestens vier Personen. Fast jeder siebte Emder bezieht die staatlich finanzierte Grundsicherung. Viel dramatischer ist, dass in Emden nach Angaben des Jobcenters jedes vierte Kind von der Hilfe des Staates abhängig ist. Die viertschlechteste Bilanz in Niedersachsen.

Die potenziell negativen Zukunftschancen für die betroffenen Kinder versucht die Stadt Emden mit vielen guten Maßnahmen zu mildern. Eine Maßnahme bilden die sogenannten ambulanten Hilfen nach dem SGB VIII (ehemaliges Kinder- und Jugendhilfegesetz).

Und in diesem Aufgabenkreis ist nun seit einiger Zeit auch die „Fabi“ für das Jugendamt der Stadt Emden mit dem Angebot der sogenannten Sozialpädagogischen Familienhilfe (kurz: SPFH) tätig. Damit ist die EFB

Emden eine von drei Familienbildungsstätten, die im Bereich der Jugendhilfe aktiv geworden sind.

Diplom-Sozialpädagoginnen / Diplom-Sozialarbeiterinnen der Familienbildungsstätte Emden betreuen in Zusammenarbeit mit dem ASD der Stadt Emden hilfebedürftige Familien mit dem Ziel, deren familiäre Strukturen positiv und dauerhaft zum Wohle der Kinder zu stabilisieren. Die Familien nehmen freiwillig die

Hilfen in Anspruch. Ist allerdings das Kindeswohl gefährdet, greifen andere Maßnahmen.

Eine Form der sozialpädagogischen Arbeit, die die Mitarbeit aller Beteiligten erfordert. Und dies ist mitunter nicht immer leicht.

Dadurch, dass die EFB im Jahr über 7000 Menschen in Emden und Umgebung mit ihren über 550 Kursangeboten erreicht, macht(e) es Sinn, sich auch im Bereich der ambulanten Jugend-

hilfe zu engagieren.

Die gute Vernetzung der EFB ermöglicht es parallel zu den Hilfen, die betreuten Menschen in offene Angebote zu integrieren. So können dann nach erfolgreicher ambulanter Hilfe die betreuten Kinder und Familien wesentlich leichter an kommunalen Angeboten als auch von Vereinen oder denen der „Fabi“ partizipieren.

Damit ist und bleibt die Evangelische Familien-Bildungsstätte

einfach **Freude** schenken



Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Stöbern durch unsere Kursangebote!

Verschenken Sie doch einfach einen Kurs an Ihre Familie, Ihren Partner*in oder Ihre Freunde!

Gutscheine erhalten Sie in der Anmeldung direkt in der Familien-Bildungsstätte. Den Wert bestimmen Sie selbst!

DIAKONIE

Emden eine wichtige professionelle Partnerin in Sachen Bildung, Beratung, Begegnung und Begleitung für die Menschen in Emden und Ostfriesland.

Also: Dranbleiben an den Dingen, die wirklich zählen!

Neue Medien - eine Chance für die Familienbildung?

In Deutschland nutzten im Jahr 2018 rund 57 Millionen Personen ein Smartphone. Das sind drei Millionen mehr als im Vorjahr. In der Altersgruppe der 14- bis 49-Jährigen gilt das intelligente Telefon mittlerweile als unverzichtbar. Smartphones zeichnen sich vor allem als digitale Alleskönner aus. Sie können nicht nur Musik abspielen und auf das Internet zugreifen, sondern ermöglichen ihren Besitzern jederzeit und überall Informationen abzurufen, sich zu bilden und durch verschiedene Applikationen und Wege sich mit der gesamten Welt zu vernetzen. Das Thema Digitale Präsenz gewinnt immer mehr an Wichtigkeit und ist aus den Köpfen vieler nicht mehr weg zu denken.

So ist es auch für die Familienbildung, wichtig ein Standbein in den neuen Medien zu fassen und diesbezüglich eine Präsenz zu entwickeln, um weiterhin aktiv zielgruppenorientiert arbeiten zu können. Die Evangelische Familien-Bildungsstätte Emden hat sich in der Vergangenheit bereits eine Präsenz auf der Internetplattform Facebook aufgebaut, wo sie über aktuelle Termine und Veranstaltungen informiert. Neu dazugekommen ist nun auch ein eigenes Profil auf der audiovisuellen Plattform Instagram. Die Applikation ist für das Handy konzipiert und ermöglicht es einen sogenannten Microblog, also eine Art kleines Tagebuch, zu führen. Hierbei steht das Hochladen von Fotos, oft gemeinsam mit einem beschreibenden Text, im Fokus. In Deutschland nutzten im Jahr 2016 neun Millionen Menschen die App. Im August

2017 waren es bereits 15 Millionen Menschen. Die Evangelische Familien-Bildungsstätte nutzt ihr Profil, um auch hier die Chance zur Vermittlung ihres Programmes und besonderer Termine wahr zu nehmen. Auch dient es dazu, Menschen die einzelnen Kurse durch kleine visuelle Einblicke näher vorzustellen und ihnen mögliche Berührungspunkte zu nehmen - natürlich unter Berücksichtigung des Datenschutzes und des Rechtes am persönlichen Bild.

Im Fokus einer zeitgemäßen Bildung steht auch die E-Learning-Plattform der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Emden. E-Learning, auch als E-Didaktik bezeichnet, ist jegliche Form des Lernens, bei denen digitale oder elektronische Medien für Präsentation oder Unterstützung zwischenmenschlicher Kommunikation zum Einsatz kommen. Der Vorteil einer solchen Bildungsform ist die Möglichkeit, den Bedarf individueller zuzuschneiden zu können. So kann zeit- und ortsunabhängig gelernt werden und besonders ein individuelles Lernen ist durch die Anpassung von Lerntempo oder der Reihenfolge der Lerninhalte möglich. Zudem können verschiedene Materialien, wie beispielsweise Audio oder Videodokumente, leicht in den Lernprozess eingebunden werden. Im Zeichen der Nachhaltigkeit sind die verwendeten Lernmaterialien darüber hinaus wiederverwendbar und der gesamte Lernprozess ressourcenschonend. Im dem Bereich des elektronisch unterstützten Lernens ist die Evangelische Familien-Bildungsstätte besonders mit ihrem E-Learning-Angebot für den DELFI-Bereich deutschlandweit einzigartig.

Im Zeichen einer bewussten Auseinandersetzung mit neuen Medien hat auch die Evangelische Familienbildungsstätte in ihrem Programm Angebote, die auch Eltern eine gute Möglichkeit bieten, sich mit dem Thema auseinander zu setzen. So gibt



Evangelische Familien-Bildungsstätte Emden

es beispielsweise auch im neuen Programm erneut den Elterntalk. Dieser ist ein seit 2016 bestehendes Projekt der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen. Der Elterntalk bieten Eltern die Möglichkeit, sich in einem privaten Rahmen über die Medien ihrer Kinder und ihre Gedanken oder Sorgen über diese miteinander auszutauschen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die neuen Medien eine Chance für die Familienbil-

dung sein können. Es ist wichtig, ihnen dabei aufmerksam und offen entgegen zu treten und mit Fortbildung und vielseitigen Angeboten Hemmschwellen und Vorurteilen entgegen zu treten. Die Evangelische Familien-Bildungsstätte wird auch im Jahr 2020 dieses Thema verstärkt in ihr Programm einbauen und somit für alle Altersgruppen passende Möglichkeiten entwickeln.

FaBi Emden



Ev. Familien-Bildungsstätte Emden



Wissen für ...

- Eltern
- Vorschulkinder
- Kids & Teens
- Best Ager
- Alleinlebende
- Unternehmen
- Teams & Gruppen

Familienbildung aus Leidenschaft



Informationen zu unseren Kursen und Angeboten unter www.efb-empden-leer.de

ADRESSEN

WIE SIE UNS ERREICHEN

Johannes-Gemeinde

Pastor Heiner Dorkowski,
Tel. 015 77 / 9 05 50 78,
heiner-dorkowski@web.de

Pastorin Vera Koch
Tel.: 6 61 72
vera.koch@evlka.de

Gemeindezentrum Schlesierstr. 6
Tel.: 2 41 76
Büro: dienstags 15 – 17 Uhr
Helga.Hinrichs@evlka.de
www.johannesgemeinde.wir-e.de

Markus-Gemeinde

Pastor Onno Schulz
Jahnstr. 14, Tel. 3 11 61
onno.schulz@evlka.de
Kindertagesstätte, Jahnstr. 9,
Leiterin Marion König, Tel. 2 28 87
kita.markus-emen@evlka.de

Martin-Luther-Gemeinde

Pastor Christoph Jebens
Bollwerkstraße 17, Tel. 2 63 10
Christoph.Jebens@evlka.de

Pastorin Bonna van Hove
Klinterweg 1, Tel. 4 23 48
Bonna.vanHove@evlka.de

Kantor Marc Waskowiak
Tel. 0163 / 2033272
m.waskowiak@gmx.de

Martin-Luther-Kirche
Bollwerkstraße 9
Küster Frank Ewen
Tel. 01 76 / 46 14 65 09

Gemeindebüro
Sekretärin Wilma Klein
Bollwerkstr.17, Tel. 2 46 03,
Fax 95 44 20,
Wilma.Klein@evlka.de,
Mi. u. Fr. 9-15 Uhr

Gemeindehaus Conrebbersweg
Kürenweg/Radbodplatz
Küsterin Ute Preuß, Tel. 46 25

Kindertagesstätte Kieselstraße 21
Leiter Gerd Valentin, Tel. 26464
kita.wolthusen@evlka.de

Pastorin mit Aufgaben im Kirchenkreis
Hedwig Friebe
Tel. 0157 / 750 629 25
hedwig.friebe1@ewe.net
www.martin-luther-gemeinde-emen.de

Paulus-Gemeinde

www.paulus-emen.de

Pastor Thomas Jäckel
Tel. 0163 / 259 91 78
jaeckel60@yahoo.de
Kindertagesstätte
Klein-von-Diepold-Str. 3
Siegrid Harms, Tel. 4 15 71
kita.paulus-emen@evlka.de
Küster Ewald Hein, Tel. 4 14 70
Gemeindezentrum, Büro und
Friedhof Aunicher Straße - Verwaltung
Geibelstr. 37a, Tel. 4 28 82
Mo, Mi, Fr 8 - 11.30 Uhr
Do 16 - 17.30 Uhr
helga.vangerpen@evlka.de

Altenheim am Wall

Am Heuzwinger 10, Tel. 91 49-0
Leitung: Julia Blok
Altenheim.AmWall.Emden@
AmWall.de

Mit Tagespflege und
seniorengerechten Wohnungen.

Ambulanter Hospizdienst Emden

Koordination: Claudia Kleihauer, Tel.
3 57 73
hospizdienst.emden@ewe.net

Angebote für Trauernde
im Markus-Gemeindehaus

Treff am Abend:
Jeden 1. Mittwoch im Monat
ab 19.00 Uhr

Bahnhofsmission

Bahnhofsgebäude, Tel. 2 28 34
Leitung: Margarete Leemhuis
emen@bahnhofsmission.de

Betreuungsdienst

für an Demenz erkrankte
und altersverwirrte Menschen
Leitung: Anne-Dorothee Wiegers
Gräfin-Theda-Straße 6, Tel. 58 47 25
wiegers@diakoniestation-emen.de

**Blaues Kreuz Emden
Suchtkrankenhilfe**

1. Vorsitzender Paul Rogga
Tel. 5 54 77

**Diakonisches Werk
Geschäftsstelle mit Sozial-
und Schuldnerberatung**

Sozialarbeiter
Erasmus Kröger-Vodde
Gemeindezentrum
Schlesierstraße 6,
Tel.: 450 93 53
diakonie.emden@evlka.de

Evangelische Diakonie-Station

Häusliche Kranken- und Altenpflege
Gräfin-Theda-Straße 6, Tel. 2 26 07
Leitung: Meike à Tellinghusen
info@diakoniestation-emen.de

**Evangelische
Familien-Bildungsstätte**

Am Stadtgarten 11, Tel. 2 48 32
Leitung: Carsten Bergstedt
info@efb-emen-leer.de

**Fachstelle für Sucht
und Suchtprävention**

Am Stadtgarten 11, Tel. 2 58 99
Leitung: Harald Spreda
suchtberatung.emden@evlka.de

Internet

www.kirche-emen-leer.de
www.kirchen-emen.de

Kirchenamt

Hoheellernweg 3, 26789 Leer
Tel. 04 91/9 19 63-0
www.kirchenamt-leer.de

Kirchenbuchamt

Geibelstr. 37a, Tel. 428 82

Krankenhausseelsorge

Klinikum Emden
Bolardusstraße 20
Pastorin Etta Kumm, Tel. 98 15-19
e.kumm@klinikum-emen.de

Kreisjugenddienst

Diakon Olaf Wittmer-Kruse
Schlesierstraße 6, Tel. 35 84 87
wittmer-kruse@ejel.de
www.ejel.de

**Landessuperintendentur -
Sprengel Ostfriesland-Ems**

Landessuperintendent
Dr. Detlef Klahr
Rudolf-Breitscheid-Straße 32, 26721
Emden
Tel.: 58 72 45 0, Fax: 58 72 45 1
lasup.ostfriesland-ems@evlka.de
www.sprengel-ostfriesland-ems.de

Migrationsberatungsstelle

Geibelstraße 37a
(Paulusgemeinde Emden)
Sozialarbeiter/-pädagogin
Jürgen Berwing, Tel. 4 28 82
juergen.berwing@evlka.de
Sprechzeiten
Mo/Mi/Fr 10-12.30 Uhr/15-16.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Mit Energie dabei

Am Stadtgarten 11, Tel. 6 13 11
Hella Gembler
hellagembler@mitenergiedabei.de

Schulpastoren

Schulpastorin (BBS I)
Ina Schulz, Tel. 3 11 61
kg.markus.emden@evlka.de
Schulpastor (BBS II)
Michael Schaper, Tel. 0170 4151694
schaper@bbs2-emen.de (bis 31.1.)

Seelsorge in Seniorenheimen

Pastor Heiner Dorkowski,
Tel. 015 77 / 9 05 50 78,
heiner-dorkowski@web.de

Seemannsheim Emden

Seemannspastor
Meenke Sandersfeld
Am Seemannsheim 1, Tel. 9 20 80
sandersfeld@
seemannsheim-emen.de

Spendenkonto

Ostfriesische Volksbank
IBAN: DE95 2859 0075 1460 1702 00
Sparkasse Emden
IBAN: DE12 2845 0000 0000 0137 71

Superintendentur Emden-Leer

Patersgang 2, 26789 Leer
Tel. 04 91 / 28 64, Fax 9 25 01 66
sup.leer@evlka.de
Kirchenkreissekretärin
Silke Klinkenberg

Telefonseelsorge

Tel. 08 00 / 1 11 01 11

Wiedereintritt

Anträge zum Wiedereintritt sind in
jedem Gemeindebüro erhältlich

IMPRESSUM

Herausgeber (ViSDP):

Die Kirchenvorstände der Johannes-
Gemeinde, der Markus-Gemeinde,
der Martin-Luther-Gemeinde und der
Paulus-Gemeinde in Emden

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:**

31. Januar

Redaktion:

Stephanie Hegewald, Helga Hinrichs,
Hans-Georg Hunger, Thomas Jäckel,
Christoph Jebens, Jörg-Volker Kahle,
Vera Koch, Maria Santjer, Gesine
Schlaak, Onno Schulz

Redaktionsanschrift:

Bollwerkstraße 17
26721 Emden, 2 46 03,
ueb@hunger-net.de

**Layout und
Gesamtherstellung:**

Druckerei A. Bretzler,
Zweiter Polderweg 12, 26723 Emden

Druck:

Emden Zeitung GmbH & Co. KG
Ringstraße 17a
26721 Emden

Erscheinungsweise:

vier Mal im Jahr,
Auflage: 21 000 Exemplare